

Juli – November 2024

Gemeindebrief



St. Nikolai

DIE HAUPTKIRCHE
AM KLOSTERSTERN



... unser Thema
dieser Ausgabe –
freuen Sie sich auf
vielfältige Projekte
und ein lebendiges
Miteinander

Hand in Hand –

Kinder und Familien an St. Nikolai

Erstmals dabei!

Kinder, Kunst, Kultur –
Tag des offenen
Denkmals an St. Nikolai

Musik erleben

Orgelsommer, Chor-
konzerte, org_art_lab. Wir
laden Sie herzlich ein

Ärztkezel 2024

"Musik als Medizin" –
Vorträge und
Konzerte im Mix



„Sing mit uns!“ – Alle Veranstaltungen, bei denen es um das gemeinsame Singen geht, sind mit diesem Logo gekennzeichnet.

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14 (E)

Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

Ex 23,2 (E)

August

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Ps 147,3 (L)

September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jer 23,23 (L)

Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2 Petr 3,13 (L)

L = Lutherbibel, revidiert 2017,
 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
 E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
 © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

FOTOS: H.FRANCK, PRIVAT; TITELBILD: INA PLÜCKHAHN



Gemeinde

Wir haben für Kinder, Jugendliche, Familien und natürlich alle anderen Interessierten Festliches und Interessantes für den Sommer und Herbst vorbereitet. Die fünf Hamburger Hauptkirchen werden in die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft aufgenommen, wir verabschieden Marcel Giercke und freuen uns auf die Fritz Fleeer-Ausstellung im September. 6



Kirchenmusik

Internationale Stars kommen zum Orgelsommer an Klosterstern, es wird auch wieder das Pridekonzert zum CSD geben. Der Chor St. Nikolai gibt sein Konzert "Ein Meer von Kantaten" und die Zukunftswerkstatt org_art_lab geht in die 2. Runde..... 23



Bildung & Wissen

Die Ärztekanzel eröffnet Einblicke in medizinische und psychische Zusammenhänge zwischen Musik und Gesundheit. Musikalisch begleitet wird die Reihe vom org_art_lab. Freuen Sie sich außerdem auf die Lesung mit Johann Hinrich Claussen..... 29



Rund um St. Nikolai

Sport und Bewegung durch digitale Medien begeistern die Bewohner*innen des Hospitals zum Heiligen Geist, während das Mahnmal St. Nikolai wieder ein spannendes Programm für Sie zusammengestellt hat 34



Termine – Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienste 36
Konzerte 41
Kolleg-Programm 43
Rund um St. Nikolai 51
Gruppen und feste Termine 53
Adressen 54

„Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind...“



Liebe Gemeinde!

Jedes Mal, wenn ich unserem fast fünfjährigen Sohn beim Abholen aus der Kita beim Anziehen der Schuhe helfe, schaue ich vorsichtig, ob nicht der Blick einer Erzieherin die Szene beobachtet. Denn er könnte das selbstverständlich längst selber: Schuhe anziehen. Wie so vieles andere auch, was wir hier und da aber dennoch immer wieder an seiner statt erledigen – meistens um Zeit zu sparen, schneller im Tageslauf voranzukommen. Anziehen, Brot schmieren, Wegstrecken zurücklegen, aufräumen und so manches mehr. „Hilf mir, es selbst zu tun“ – natürlich klingt und klingelt dieser pädagogische Aufruf einer Maria Montessori mit jeder vermeintlichen Hilfestellung an das Kind auch in meinen Ohren. Und manchmal gelingt es, diesem Anspruch gerecht zu werden. Deutlich aber wird: Kinder zu beteiligen, sie zur Selbstständigkeit zu er-

ziehen braucht Zeit – und Nerven. Warum sollte es Eltern da anders ergehen als der Gesellschaft insgesamt oder uns als Institution Kirche? Und dabei geht es natürlich um mehr als das Schuhe anziehen. Die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern ernst zu nehmen, sie in Entscheidungsfindungen grundlegend mit einzubeziehen, ihnen Raum zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu eröffnen, Partizipation zu ermöglichen und immer weiter zu befördern – all das ist sowohl innerhalb der Nordkirche als auch darüber hinaus seit einigen Jahren verstärkt in den Fokus gerückt. Zu Recht! Auf der Basis eines Bildungsverständnisses, bei dem jeder Mensch als Ebenbild Gottes angesehen wird, gilt es konsequent nach immer wieder neuen Formen ansprechender Angebote und Prozesse für alle Generationen zu suchen. Das schließt die Kleinsten mit ein.

Auch in unserer Gemeinde wird dieses Anliegen an ganz vielen Stellen gelebt und wachgehalten – und das nicht nur im Kindergarten. In den unterschiedlichen gemeindlichen Veranstaltungen, die wir in



Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

diesem Spätsommer und Herbst für Kinder und Familien anbieten, spiegelt sich etwas davon wider.

Ob beim Familiengottesdienst, mit der „Werkstatt Kunterbunt“, unserem Reformationsfest für Groß und Klein oder zu anderer Gelegenheit.

Apropos Reformation – vielleicht kennen Sie jenes erfrischende Zitat, das gemeinhin Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt.“ Gut möglich, dass es ihm in Zusammenhang der Geburt seiner eigenen sechs Kinder über die Lippen kam.

Gott auf frischer Tat ertappen. Das Bild gefällt mir. Denn es bringt zum Ausdruck, dass mir Gott auch heute noch jeden Tag begegnen kann. Sowohl in den Kindern und ihrer oft so überraschenden und

unverstellten Art. In ihren unverblühten Fragen und fantasievollen Antworten. Mit ihrem starken Willen und unbändigen Energie. Mit ihren leisen Tönen und engelsgleichem Schlaf. Fordernd und voller Vertrauen.

Vieles, da bin ich mir sicher, können wir von den Kindern neu lernen, wenn wir ihnen nur intensiv genug zuschauen. Und uns dabei vielleicht selbst wieder als Kind entdecken – als geliebtes Kind Gottes. Als solche begegnen wir uns Tag für Tag. Aufstehen, anziehen, Brot schmieren, Wege gehen. Und vielleicht gehört ja auch dazu, mir manchmal einfach die Schuhe anziehen zu lassen – obwohl ich es selbst könnte. ■

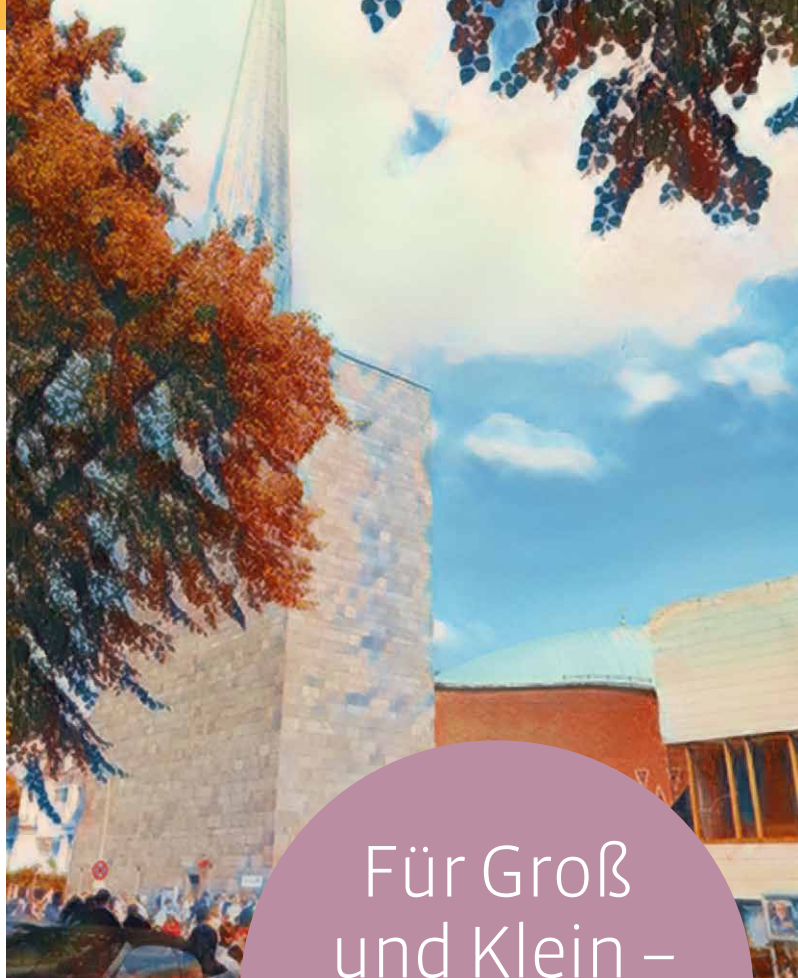
Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Sommer & Segen

Es ist der letzte Sonntag bevor die großen Ferien beginnen: **14. Juli!** Lasst uns gemeinsam unter Gottes Segen in die Sommerferien gehen. Wir starten mit einem **Gottesdienst um 11 Uhr für Groß und Klein mit viel Sommer & Segen für alle** – auch unsere Teamer*innen werden gesegnet und die Studierenden der Musikhochschule Lübeck gestalten den Gottesdienst unter der Leitung von Prof. Franz Danksagmüller musikalisch. **Danach geht es bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein auf den Kirchhof**, und wir lassen es uns miteinander gutgehen. Das Kirchcafé-Team sorgt für Kaffee und Kuchen, es gibt Würstchen vom Grill und leckere vegetarische Frühlingsrollen. **Zum Abschluss wollen wir unser Jahresmotto „Sing mit uns!“ aufleben lassen** und unsere Stimmen unter der Leitung von Anne Michael gemeinsam in sommerliche Höhen schwingen. Das wird so gegen 13 Uhr sein. Es wäre wunderbar, wir würden uns an diesem Sonntag sehen und gemeinsam Sommer & Segen erleben!



Wir freuen uns auf Sie und euch alle.
 Pastorin Maren Schack, Pastorin Corinna Senf und Kinder- und Jugendreferentin Ina Plüchhahn ■



Für Groß und Klein – Festliches an St. Nikolai

Abenteuer:Klang Kinderkonzert

Am Samstag, den **23. November** um 16 Uhr wollen wir uns wieder gemeinsam mit euch auf eine spannende **musikalische Reise begeben. Unser Abenteuer:Klang Kinderkonzert führt uns diesmal ins Paradies.** Mit Klängen, Musik und Licht nähern wir uns unserer Vorstellung vom himmlischen

„Werkstatt Kunterbunt“ am Tag des offenen Denkmals

Tauche ein in die faszinierende Welt der Kirchenfenster! **Am 8. September 2024 öffnen wir von 11 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz von St. Nikolai die „Werkstatt Kunterbunt“.** Das große Kirchenfenster von Elisabeth Coester wird von uns unter die Lupe genommen. Es ist ein wahres Kunstwerk und gleichzeitig ein Wahrzeichen für die Stadt Hamburg und die Hauptkirche St. Nikolai. Entdecke die Geheimnisse der Kunst des Glasmachens und erfahre, wie kunstvolle Fenster entstehen. Auch Farben und Motive spielen eine bedeutende Rolle, die es zu entdecken gibt. An einer Station kannst du sogar deine eigenen Entwürfe für Kirchenfenster gestalten und deine Kreativität zum Ausdruck bringen. Ein Erlebnis für die ganze Familie! Kommt vorbei und erlebt mit uns eine spannende Reise durch die Geschichte und Kunst der Kirchenfensterherstellung. Wir freuen uns auf euch!

(Ein Angebot mit „Amoin. Erlebnis. Raum. Kirche“ für Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien). ■

Paradies und der Frage nach Abschieden in unserem Leben. Kinder zwischen 7–12 Jahre.

Wir freuen uns auf Euch!
 Kantorin Anne Michael & Kinder- und Jugendreferentin Ina Plüchhahn. ■

Anmeldungen an: a.michael@hauptkirche-stnikolai.de oder i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

Reformationsfest an Halloween



„Sei mutig und stark!“ – unter diesem Motto laden wir **am Reformationstag, 31. Oktober 2024, Groß und Klein um 15:17 Uhr nach St. Nikolai ein.** Vor über 500 Jahren

begann mit Martin Luthers 95 Thesen eine neue Zeit in Kirche und Gesellschaft. Der Mensch sollte nicht länger in Angst und Furcht, sondern frei und im Vertrauen auf die Liebe Gottes leben. Das wollen wir feiern! Gerade an einem Tag wie Halloween, der viele auf den Straßen zum „Fürchten“ einlädt. Kommt vorbei so, wie Ihr seid – ob mit Laternen oder Gruselkostümen. Um 15:17 Uhr starten wir mit einer Familienandacht in der Kirche. Anschließend geht es bis 18 Uhr mit einem bunten Reformationstag rund um die Kirche weiter. Wer Lust hat, sich an der Planung des Festes zu beteiligen, möge sich bis Ende August bei Pastorin Schindehütte melden.

(Kontakt: k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de, mobil: 0173-9878819) ■



Amoin – Erlebnis.Raum.Kirche.

Wer oder was ist Amoin?

Amoin – Erlebnis.Raum.Kirche. ist eine Fachstelle des Bildungsbereichs im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost. Amoin hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Formate zur Vermittlung von Kirchräumen zu entwickeln. Die Angebote, die zum (besseren) Kennenlernen Hamburger Hauptkirchen einladen, sind für verschiedene Zielgruppen – von Schulklassen bis Tourist*innen – entwickelt worden. Dabei ist das Team von Amoin, bestehend aus Sarah Baumann und Julia Mayer, sowohl im Tun als auch im Beraten unterwegs.

Woher kommt der Name Amoin?

Seit Frühjahr 2023 trägt die Fachstelle den Namen Amoin. Darin verschmelzen die Worte Amen und Moin. Das Team erzählt in seinen unterschiedlichen Führungen und Veranstaltungen von der Verknüpfung der Stadt Hamburg mit ihren Kirchen. Der Claim „Erlebnis.Raum.Kirche.“ repräsentiert die Haltung des Amoin-Teams, denn das Betreten und Kennenlernen einer Kirche ist ein spirituelles wie auch kulturelles Erlebnis.



Die Angebote von Amoin

Amoin bietet Kirchenführungen und Workshops für Schulklassen wie auch Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit an. Für Tourist*innen und Hamburger*innen bietet Amoin Kirchenführungen an und konzipiert darüber hinaus Begleitmaterial zur eigenen Kirchenraumerkundung. Mit seinen unterschiedlichen Formaten ist das Amoin-Team in den Hamburger Hauptkirchen St. Jacobi, St. Petri, St. Katharinen und St. Nikolai am Klosterstern zu finden.

Der Amoin-Tipp für 2024: 10 Möglichkeiten, eine Kirche zu erleben

Sie sind kirchenpädagogisch interessiert, besuchen mit Gruppen Kirchräume oder kennen Lehrer*innen, die Kirchen als außerschulische Lernorte besuchen? Dafür hat Amoin ein besonderes Angebot erstellt und zehn Lieblingsmethoden in einer Mappe zusammengetragen. Interessierte können sich gerne per E-Mail melden und eine Mappe sichern. ■

Kontakt: Amoin@Kirche-Hamburg-Ost.de
Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage: www.amoin.de



Propst Dr. Martin Vetter verabschiedet die Kinderbischof*innen Theodor, Marit und Theo aus ihrer erfolgreichen Amtszeit

Gesund leben!

Das Kinderbischofsprojekt hat ein wichtiges Thema bewegt

Im April wurden die drei Kinderbischof*innen Marit Sauer, Theo Bunte und Theodor Rühliche von Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter nach einer sehr erfolgreichen Projektzeit mit guten Wünschen und Segen aus ihrem Amt entlassen.

Was brauchen Kinder, um gesund aufwachsen zu können? Dieser Frage war das diesjährige Projekt gewidmet. Im Mittelpunkt der Präsentationen der sechsten Klassen aus der Wichern-Schule stand dazu die Notwendigkeit einer gesunden Umwelt und gesunder Ernährung, aber vor allem auch von ausreichend Bewegung, nicht zuletzt im Schulalltag selbst. Die Klassen gestalteten dementsprechend einen besonders bewegten Gottesdienst. Sogar in der Predigt der drei Kinderbischofe*innen kam

eine Bewegungsübung vor, an der sich alle beteiligen konnten. Außerdem berichteten die drei von ihren verschiedenen Besuchen und Projekten: Dazu gehörten Besuche in Beratungsstellen für Jugendliche und Kinder in der Apostelkirche und beim Diakonischen Werk ebenso wie ein Gesprächstermin in der Kinderdemenzsprechstunde am Kinder-UKE. Auf Wunsch der drei Kinderbischof*innen ging die Kollekte des Gottesdienstes an dieses Projekt.

Die jetzigen 5. Klassen, die diesen fröhlichen und anregenden Gottesdienst mitfeiern konnten, freuen sich schon jetzt auf IHR Kinderbischofsprojekt im kommenden Schuljahr! ■

Martje Kruse für die Wichern-Schule



Schülerinnen und Schüler setzen ein Zeichen der Hoffnung für den Frieden

Ein beeindruckender Weltrekord: Mehr als 8524 von Schülerinnen und Schülern aus Joghurtbecherdeckeln ausgeschnittene Friedenstauben wurden zur längsten Kette mit Friedenstaubenanhängern aufgezogen



Am vergangenen 8. Mai, 79 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde das Mahnmal St. Nikolai Schauplatz einer ungewöhnlichen Friedensaktion:

Hunderte Schülerinnen und Schüler aus mehr als 35 Hamburger Schulen kamen mit selbstgebastelten Friedenstauben, beschriftet mit ihren ganz persönlichen Wünschen und Hoffnungen zum Mahnmal. Die Friedenstauben wurden über den gesamten Platz des ehemaligen Kirchenschiffs aufgehängt und symbolisch zum Fliegen gebracht. Auch zwischen zwei temporär installierten Toren, dem „Tor der Hoffnung“ und dem „Tor der Wünsche“, schwebten die Friedenstauben in der Luft und luden die Besucherinnen und Besucher des Mahnmals ein, durch die Tore zu gehen, um sich ein Bild von den vielen Friedenswünschen und Hoffnungen der Jugendlichen zu machen. Die Veranstaltung wurde unter anderem von Ksenija Bekeris, Senatorin für Bildung und Ausbildung, unterstützt, die sichtlich bewegt und beeindruckt von der Kreativität und dem Engagement der Jugend war.

Mit der temporären Friedensaktion sollte nicht nur ein Symbol für den Frieden und gegen Kriege in der Welt gesetzt und die Botschaft des Friedens verbreitet werden. Es wurde darüber hinaus auch ein beeindruckender Weltrekord aufgestellt: Mehr als 8524 von den Schülerinnen und Schülern aus Joghurtbecherdeckeln ausgeschnittene Friedenstauben wurden zur längsten Kette mit den meisten Friedenstaubenanhängern aufgezogen. Mit diesen Aktionen trugen die Jugendlichen ihre individuelle Botschaft des Friedens und der Hoffnung damit sogar in die Welt hinaus und zeigten die enorme Kraft der Jugend, wenn sie sich zusammenschließt, um positive Veränderungen zu bewirken. ■

Hendrik Stille

Kurz vorgestellt



Christa Lösch

1. St. Nikolai ist für mich...
 ... einer der schönsten Kirchenräume in Hamburg. Aber nicht nur das, hier kenne ich seit Jahren zahlreiche ganz unterschiedliche Menschen und hier kann ich mich auf vielfältige Weise sinnvoll engagieren. Ich schätze besonders die Verbindung zum Mahnmal St. Nikolai, dem Ort der Erinnerung und Mahnung gegen das Vergessen und der Begegnung.

Mitglieder des aktuellen Kirchengemeinderates stellen sich vor – allen haben wir drei Fragen gestellt:

2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe
 Die Suppenküche „Mit Laib und Seele“ an Nikolai in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hege Helping Hands“ versorgt seit Ostern 2021 jede Woche etwa 150 Menschen mit Lebensmitteln, warmer Suppe, Kuchen und Getränken. Inzwischen kenne ich sehr viele der Gäste, die meist aus einem kirchenfernen Umfeld kommen; und oft ergeben sich ganz intensive Gespräche. Die Menschen schätzen diesen besonderen Platz und fühlen sich hier wohl.

3. Warum brauchen wir Kirche noch?
 Als ein Ort der Besinnung auf uns selbst und der Begegnung; Kirche und Gemeinden geben Halt und Orientierung, gerade jetzt in einer Zeit voller Unruhe. ■



Vanja Alexander Kovacev

1. St. Nikolai ist für mich...
 ... ein Stück Hamburger Heimat seit meiner Konfirmation vor 25 Jahren hier. Ein lebendiger und fröhlicher Ort, wo ich jederzeit Familie, Freunde, Bekannte und Weggefährten aus vergangenen Tagen wiedertreffe und mit ihnen den gemeinsamen christlichen Glauben lebe. Eine beständige Quelle für Ruhe und Entspannung und Kraft für den Alltag. Ein fester Anker!

2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:
 Viele Erfahrungen und Erlebnisse in unserer Gemeinde sind mir in bester Erinnerung geblieben. Den ersten Kirchgang des eigenen Sohnes in St. Nikolai zu erleben, seine Taufe durch den eng befreundeten Pastor und anschließende Entdeckungsreisen in Gottesdiensten, Feiern und Konzerten mit seinen ersten, neugierigen Schritten mitzumachen, ist dann aber schon sehr besonders.

3. Warum brauchen wir Kirche noch?
 Wir brauchen die Kirche aus den gleichen Gründen wie in den vergangenen 2000 Jahren: zur Pflege unseres Glaubens und als feste Burg in privaten wie allgemeinen Krisenzeiten. Wir brauchen Kirche, um den Glauben in jede neue Generation von Kindern und jungen (wie auch älteren) Menschen zu tragen und das Glaubensfeuer neu zu entfachen. Und natürlich brauchen wir auch heute die Kirche, um denen zu helfen, die sie seit jeher am meisten benötigen: den Armen, den Schwachen, den Einsamen und den Unglücklichen. Auf diese den Blick zu richten – und nicht auf sich selbst – sollte die Kirche beherzigen und wir ebenso. ■

FOTOS: H.FRANCK, PRIVAT, KSCHORMANN



Treffen auf dem Isemarkt

Unsere Kirche vor Ort: Am 28. März 2024, dem Gründonnerstag, war der Diakonie-Ausschuss von St. Nikolai mit den Pastoren zum zweiten Mal mit einem Stand auf dem Isemarkt vertreten, um dort mit einem Blumengruß und Ostereiern zu den Osterfeierlichkeiten in die Gemeinde einzuladen. Es kam zu zahlreichen anregenden Gesprächen und Kennenlernen mit Einwohnern und den Besuchern des Isemarkts. Pünktlich zum 1. Advent wird der Diakonie-Ausschuss am 29. November 2024 wieder vor Ort sein; kommen Sie doch gerne dazu und besuchen uns! ■

Vanja Alexander Kovacev

Unterstützung durch den Förderverein St. Nikolai



Der Teppich im Kirchraum wurde in den letzten Jahren durch viele Veranstaltungen zunehmend verschmutzt und wies inzwischen auch Schäden auf, die nicht mehr auszubessern waren. Durch einen großzügigen Zuschuss des Fördervereins kann sich die Gemeinde nun über einen neuen Teppich freuen. ■

Herzlichen Dank!

Unbedingt vormerken, am **Sonntag, 1. Dezember**, öffnen wir die Türen für den „**Advent unter dem Kirchturm**“ – die Planungen und Vorbereitungen laufen bereits!



Restauratorin Anja Brigitta Haase befreit alle farbigen Glasstifte vom Staub, Schmutz und Ruß der letzten Jahre



Kokoschka-Mosaik in einem neuen Glanz

Am Karfreitag 1974 wurde das von Oskar Kokoschka entworfene Altar-Mosaik der Hauptkirche St. Nikolai eingeweiht. Zum 50. Jahrestag hat die Restauratorin Anja Brigitta Haase nun alle farbigen Glasstifte von einem Gerüst aus vom Staub, Schmutz und Ruß der vergangenen Jahrzehnte befreit. Seitdem leuchtet das Altar-Mosaik wieder in seiner ursprünglichen Farbigkeit, wenn die Vormittagssonne darüber wandert. Aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit war die Reinigung der einzelnen Steine sehr aufwendig und hat insgesamt ca. 13.000 Euro gekostet. Durch das großartige Engagement vieler Spenderinnen und Spender konnten wir diese Summe innerhalb von nur zwei Monaten aufbringen. Wir danken insbesondere der Kunststiftung Christa und Nikolaus Schües für ihre großzügige Unterstützung, die auch

von einer besonderen Verbundenheit zum Künstler zeugt, wie Nikolaus W. Schües erläutert: „Unsere Kunststiftung wird vom Gründungstag bis heute im Kuratorium begleitet von Herrn Prof. Heinz Spielmann, der ein Bewunderer und Freund von Oskar Kokoschka war und ist. Das allein ist für uns schon Grund genug, bei der Restaurierung des Altarbildes dieses Künstlers helfen zu dürfen. Wir wünschen allen Gemeindegmitgliedern, die sich an diesem Mosaik erfreuen, stets Erbauung und Freude.“ Wer Mitte März dabei war, als Prof. Spielmann den Kokoschka-Vortrag des Direktors der Hamburger Kunsthalle Prof. Klar um persönliche Erinnerungen ergänzte, wird sich erinnern! ■

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Ihr Dr. Kai Widmaier

Abschied von Marcel Giercke



Marcel Giercke übernahm im August 2022 mit einer halben Stelle die Elternzeitvertretung in der Konfirmanden- und Jugendarbeit unserer Gemeinde. Neben den wöchentlichen Konfirmandengruppen leitete er die Ausbildung ehrenamtlich engagierter Jugendlicher zum Teamer und zur Teamerin, organisierte die Teamer-Treffs sowie den monatlichen Jugendgottesdienst am Sonntagabend. Marcel Giercke wirkte bei Tauf-, Abendmahls- und Konfirmationsgottesdiensten mit und begleitete Exkursionen und Konfirmandenfreizeiten.

Musikalisch brachte er sich mit Gesang und Gitarre bei Andachten und in der Jugendarbeit ein. Bei Gemeindeveranstaltungen wie der Orgel-Lounge und der Nacht der Kirchen unterstützte er uns im Bereich der Lichttechnik und illuminierte unseren Kirchraum in mediativen Farben.

Während seiner Tätigkeit war er Teil des Ausschusses für Kinder- und Jugendarbeit und erarbeitete zusammen mit anderen Verantwortlichen das Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt und allen anderen Formen von Gewalt.

Marcel Giercke bleibt uns als freundlich-zugewandter, vertrauensvoller und hoch-engagierter Kollege in Erinnerung. Wir sind dankbar für seinen Teamspirit, seine eingebrachten Gaben und kreativen Impulse für unsere Gemeindegarbeit.

Wir wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und Gottes Segen und hoffen, über das ein oder andere Projekt mit ihm verbunden zu bleiben. ■

Maren Schack

Zukunft schenken!

Die Frage nach dem eigenen Vermächtnis verbindet sich mit der Frage, was uns wichtig ist und was bleibt, wenn wir einmal nicht mehr da sind. Klare Nachlassregelungen können hier zu Sicherheit und Zufriedenheit beitragen. Mit Verfügungen zugunsten eines gemeinnützigen Zwecks kann ein Testament auch Gutes tun.



Die Stiftung St. Nikolai und das Kolleg St. Nikolai laden ein zu einer Info-Veranstaltung zur Testamentsgestaltung am **Mittwoch, 16.10.2024 | 19:30 Uhr | Nikolai-Saal. Kontakt: Dr. Kai Widmaier | 040 / 44 11 34-215**

Willkommen in der Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft

SAVE
THE
DATE

Wir heißen euch willkommen, ihr Singles, Verheirateten, Geschiedenen, Verwitweten, Heterosexuellen, Homosexuellen, Fragenden, Gutbetuchten und Verwahrlosten. Wir heißen euch willkommen, ihr schreienden Babys und aufgedrehten Kleinkinder. Ihr seid willkommen, wenn ihr nur mal durchstöbern wollt, gerade aufgewacht oder frisch aus dem Gefängnis entlassen seid. Es ist uns egal, ob ihr noch überzeugtere Christen seid als der Erzbischof von Canterbury oder seit Weihnachten vor zehn Jahren nicht mehr in der Kirche wart...“.

Mit diesen Worten werden Pilgerinnen, Touristen, Suchende, Zweifelnde in der Kathedrale von Coventry begrüßt.

Als eine Delegation der Hamburger Hauptkirchen nach Coventry reiste, wurden wir ebenso offen begrüßt und aufgenommen! Jede der fünf Hamburger Hauptkirchen hat zu Coventry eine eigene Beziehung. Unsere aus rund 30 Personen bestehende Reisegruppe erhoffte sich Anregungen und Impulse für die heutige Friedensarbeit. Inspiriert durch die Arbeit für Frieden und Versöhnung (reconciliation) wurden die fünf Hauptkirchen im Frühjahr 2024 Mitglied in der Deutschen Nagelkreuzgemeinschaft und bilden nun als jeweils eigenes Nagelkreuzzentrum zugleich ein einzigartiges Netzwerk. Im Herbst dieses Jahres erfolgt als weiterer Schritt die Aufnahme in die „Community of the Cross of Nails at Coventry Cathedral“.

Dazu laden wir herzlich ein!
Save the Date, bitte vormerken:

Freitag, 8. November 2024, 18.00 Uhr:

Abendgebet an St. Nikolai, anschließend Vortrag von Reverend Canon Mary Gregory, Canon for Art and Reconciliation in Coventry, zur Versöhnungsarbeit der Kathedrale von Coventry.

Samstag, 9. November 2024, 10.00 Uhr:

Pilgrimage of Reconciliation. Ein spiritueller Pilgerweg zu Hamburger Hauptkirchen als Zentren der Nagelkreuzgemeinschaft (s. nähere Infos ab Oktober 2024 auf der Website von St. Nikolai)

Sonntag, 10. November 2024, 11.00 Uhr:

Die Botschaft der Versöhnung. Gottesdienst an St. Katharinen mit Überreichung der Nagelkreuze und Feier des Abendmahls. ■

Hauptpastor Dr. Martin Vetter



Gut betreut und in Gemeinschaft

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · info@hzhg.de

www.hzhg.de · Telefon (0 40) 60 60 11 11

**HOSPITAL ZUM
HEILIGEN GEIST**
Lebensvielfalt für Senioren



Die Nacht der Kirchen 2024 in St. Nikolai

am 21. September

Das Motto für die Nacht der Kirchen lautet in diesem Jahr „Was glaubst du denn“ und bezieht sich auf die beliebte Bibelstelle aus dem 1. Korintherbrief:

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. (1. Kor 13,2)

In diesem Jahr ist St. Nikolai als Projektkirche mit einem besonderen Programm dabei!

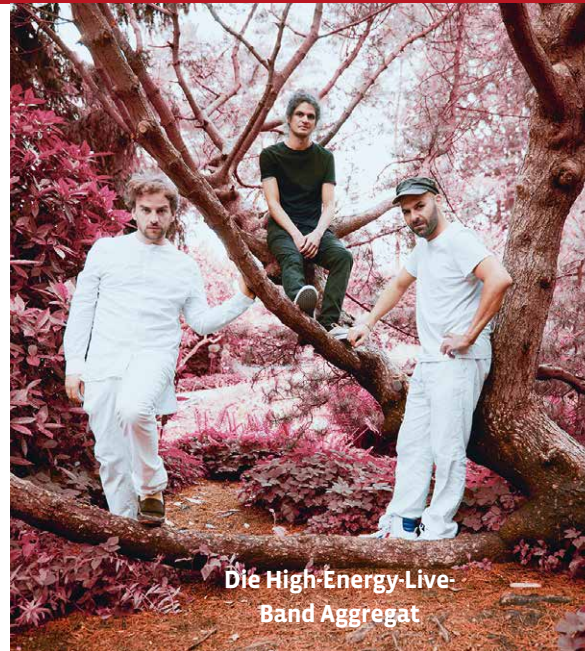
Unter dem Titel „**Orgel X Aggregat**“ öffnen wir unsere Kirchentüren **ab 19 Uhr für die High-Energy-Live-Band Aggregat** und unsere **Organistin und Improvisatorin Anne Michael an der Orgel um 19 Uhr, 20:30 Uhr und 22 Uhr.**

Zur Kirchennacht verschmelzen mit André Wittmann (Synthesizer), Arian Robinson (Drums), Daniel Sorour (Cello/FX) und Anne Michael an unserer neuen Orgel die beiden Welten der analogen und elektronischen Musik. Hier vermischt sich düster-dystopischer Deep-House-Stil mit den Klängen der neuen Nikolai-Orgel zu einem bewusst-



Wir freuen uns auf eine inspirierende Kirchennacht mit Ihnen und euch!

Pastorin Corinna Senf und Organistin Anne Michael



Die High-Energy-Live-Band Aggregat

seinerweiternden Rave im Stroboskopgewitter eines Kirchraums. Die Basslinien der tiefsten Orgelregister, unterstützt von einem gnadenlosen TechnoKick, werden langsam vom Cello in nebulös-bedrohliche Gegenden geführt, bevor mächtige Synthesizerakkorde die vollen Klanggewalten der vier Instrumente entfachen. Alles endet in einer Mixtur aus Neuer Musik und Breakbeat, die sich nach und nach im Äther verliert. Die Konzerte beginnen jeweils mit einem Impuls von Pastorin Corinna Senf oder Hauptpastor Dr. Martin Vetter. Für Segen an Leib und Seele wird ebenfalls rund um die Konzerte gesorgt! Es ist Zeit zur Begegnung mit anderen Besucher*innen der Nacht der Kirchen im Baptisterium oder an der Feuerschale auf dem Kirchhof. Es gibt immer die Möglichkeit, sich segnen zu lassen! ■

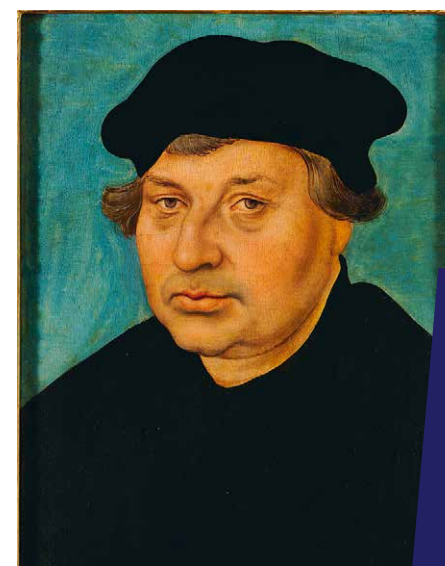
Buchvorstellung

Bugenhagens "Sendbrief an die Hamburger über den christlichen Glauben und gute Werke"

Johannes Bugenhagens "Sendbrief an die Hamburger über den christlichen Glauben und gute Werke" - geschrieben 1525, gedruckt in niederdeutscher Sprache und in hochdeutscher Übersetzung 1526 - gab Impulse für den Beginn der Reformation in Hamburg. Der Brief enthält seine kurzgefasste Christliche Ordnung, eine Ordnung für die ganze Stadt. Bugenhagen, der damit die Reformation in den Norden brachte, war ein enger Freund Martin Luthers und Mitverfasser der ersten niederdeutschen Bibel.

Im Jahr 1524 wählte der Kirchenvorstand von St. Nikolai in Hamburg Johannes Bugenhagen zum Hauptpastor. Doch der Hamburger Senat bestätigte diese Wahl nicht. Bugenhagens „Sendbrief“ setzte Impulse für die Besetzung der Pfarrstelle durch Johannes Zegenhagen im Jahr 1526, die Schaffung des Gotteskastens von St. Nikolai im Jahr 1527 und die Berufung Bugenhagens im Jahr 1528. Es wurde der Grund gelegt für die heutige Bischofskanzlei sowie die Sozialbehörde. Erst 1529 wurde mit der Gründung des Johanneums die Basis für die heutige Schulbehörde gelegt.

Einer Gruppe von Münsteraner Bugenhagen-Forschenden stellt diesen zweiten, neu edierten Band der kritischen Bugenhagen-Ausgabe vor:
Johannes Bugenhagen, Reformatorische Schriften Band 1/2 1525-1526
Anneliese Bieber-Wallmann (Hg.)



Buchvorstellung am Reformationstag, 31. Oktober 2024, Harvestehuder Weg 118, Nikolai-Saal, 19 Uhr ■

Dr. Ferdinand Ahuis

Beliebt an St. Nikolai: Gottesdienste gemeinsam mit dem Knabenchor



Entwicklung und Neuausrichtung des Hamburger Knabenchores

Seit bald 60 Jahren verbinden den Hamburger Knabenchor und die Hauptkirche St. Nikolai eine lebhaft bewegte und musikalisch reiche Geschichte. Durch die Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten wirkt der Knabenchor am musikalischen Angebot der Hauptkirche mit. So sind Kirche und Gemeindehaus von St. Nikolai den Knaben, Männern und deren Familien vertraut als Ort des intensiven Probens, Singens und Feierns. Für viele Gemeindeglieder und Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik gehören der Hamburger Knabenchor und St. Nikolai zusammen. Es ist für viele auch ein Grund zum Besuch der Gottesdienste, wenn der oft sogenannte „Knabenchor St. Nikolai“ singt. Nun gibt es neue Entwicklungen. Der Knabenchor hat sich musikalisch und

organisatorisch neu ausgerichtet und damit auch seine Darstellung in der Öffentlichkeit. Die vertraute Verbindung des Hamburger Knabenchores mit St. Nikolai ist bei öffentlichen Auftritten nicht mehr durchgängig sichtbar.

Durch die Neuausrichtung des Knabenchores und viele neue musikalische und institutionelle Partnerschaften hatte sich für den Verein in der Außenkommunikation immer wieder Klärungsbedarf ergeben, dass der Knabenchor kein Kirchenchor



bzw. ein Ensemble der Kirchengemeinde St. Nikolai ist, sondern vielmehr von einem gemeinnützigen Verein, dem Hamburger Knabenchor e.V., getragen wird. Aus der Sicht der Kirchengemeinde hat sich damit aber die Basis der langjährigen Zusammenarbeit verändert. Der Knabenchor konnte Räumlichkeiten für vielfältige Proben und Stimmbildungen sowie die Kirche für Konzerte kostenfrei nutzen. St. Nikolai hat die anteiligen Kosten für Reinigung, Heizung und das Gebäudemanagement getragen. Im Gegenzug hat der Knabenchor zehn bis zwölf Gottesdienste im Jahr sowie das Adventskonzert im Hospital zum Heiligen Geist musikalisch gestaltet. Auch hat die Kirchengemeinde unter anderem deshalb darauf verzichtet, eigene musikalische Arbeit mit Kinder- und Jugendchören aufzubauen.

Nach der veränderten Positionierung des Knabenchores fehlt nun aus Sicht des Kirchengemeinderates die Grundlage für das kostenfreie Überlassen der Probenräume, zumal St. Nikolai unter wachsendem Kostendruck steht. Daraufhin wurden intensive Gespräche miteinander geführt, die sich über mehr als ein Jahr erstreckten. Der Kir-

chengemeinderat hat seinem Wunsch Ausdruck gegeben, dass der Knabenchor in der öffentlich sichtbaren, engen Zugehörigkeit zu St. Nikolai bleiben möge. Der Verein hat angeboten, den Verweis auf seine Residenz an Nikolai bei Auftritten des Chores im liturgischen Zusammenhang zu verwenden. Dieser auf das Singen im kirchlichen Kontext beschränkten Form der Darstellung war für den Kirchengemeinderat keine hinreichende Basis für eine kostenfreie Überlassung der Probenräume. Er hat daraufhin angeboten, dem Knabenchor die Räume zu vergünstigten Konditionen bei Aufrechterhaltung des musikalischen Angebots zur Verfügung zu stellen (50%). Die Höhe der avisierten Mietzahlung war für den Vorstand des Knabenchores nicht vertretbar. Ab 1. Juni 2024 verlässt der Knabenchor daher seine bisherige Residenz an der Hauptkirche. Die Chorproben und Stimmbildungstunden finden im Neubau der staatlichen Grundschule St. Nikolai in Eppendorf statt und die Solistenklasse an der Hamburgischen Staatsoper.

Dieser Wechsel bedeutet in der langjährigen Zusammenarbeit des Chors mit der Hauptkirche eine Zäsur. St. Nikolai und auch der Knabenchor bedauern diese Entwicklung, führen aber weiterhin Gespräche, damit die auf beiden Seiten beliebten Gottesdienste und Konzerte des Knabenchores an St. Nikolai weiterhin Teil des gemeinsamen musikalischen Lebens sind. ■

*Christian Schwarz,
Vorstandsvorsitzender des Knabenchores
Hauptpastor Dr. Martin Vetter,
Vorsitzender des Kirchengemeinderats*

Ausstellung im Baptisterium St. Nikolai

FRITZ FLEER *Reliefs und Plastiken*

29.9.
bis zum
27.10.

St. Nikolai und der Bildhauer Fritz Fleer (1921 – 1997) sind durch seine Arbeiten in der Hauptkirche eng verbunden: Er gestaltete die Brauttür, die Kanzelreliefs, das Taufbecken und das Altarkreuz unter Kokoschkas Mosaik „Ecce homines“. **Fritz Fleer wurde in Berlin geboren.** Er kam nach dem Krieg nach Hamburg und wurde 1946 in die Landeskunstschule (heute: Hochschule für bildende Künste) als Schü-

ler von Edwin Scharff aufgenommen. Dort lernte er Erika, seine spätere Frau, kennen. Seit 1950 war er freier Bildhauer. 1966 erhielt er den Edwin-Scharff-Preis.

Seine Arbeiten im öffentlichen Raum und in Kirchen sind so zahlreich, dass hier nur die in oder an den Hamburger Hauptkirchen genannt werden sollen: Die Eingangstür zum Fleet der St. Katharinen Kirche, Dietrich Bonhoeffer Denkmal an der St. Petri Kirche, in der St. Jacobi Kirche das Altarkreuz, in der Krypta von St. Michaelis das Relief „Der junge Jesus in Jerusalem“ und natürlich die Arbeiten in St. Nikolai.

Das 1962 gebaute Atelierhaus, in dem Fritz Fleer arbeitete und mit seiner Familie lebte, ist seit 2021 Kulturdenkmal. Das KUNST HAUS FLEER wird mit neuem Nutzungskonzept von der Familie und dem Förderverein Fleer-Stiftung e.V. belebt:

Das Atelier ist zum außerschulischen Lernort für Kinder und Jugendliche geworden. Angeleitet von Thekla Müller-Fleer, einer Tochter des Bildhauers und selbst Keramikerin und Kunst-therapeutin, platzieren die Kinder in der inspirierenden Atmosphäre des Ateliers, umgeben von den Werken Fritz Fleers, Reliefs und Figuren in Ton. Dieses neue Konzept ist seit gut drei Jahren sehr gut angenommen worden. ■

Thekla Müller-Fleer



Musikalische Vielfalt: Der Orgelsommer am Klosterstern

Der Orgelsommer ist in vollem Gange. Jeden Samstag um 18.10 Uhr, nachdem die Glocken den Sonntag eingeläutet haben, wird die Nikolai-Orgel zum Klingen gebracht und Sie können den Organist*innen am mobilen Spieltisch über die Schulter schauen. Bestimmt haben Sie schon das ein oder andere Konzert gehört und Stars der internationalen Orgelwelt am Klosterstern erlebt!

Der diesjährige Orgelsommer schließt mit drei besonderen Highlights: Am 27.07. wird **Benjamin Righetti**, Professor an der Haute École de Musique in Lausanne eigene Kompositionen mitbringen und Beethovens Klaviersonate op. 28 auf die Orgel übertragen. Am **03.08.** spielt die US-amerikanische Konzertorganistin **Katelyn Emerson** nicht nur Musik von Brahms und Vincent Lübeck, sondern auch von Thierry Escaich, der vor wenigen Wochen zum Titularorganisten an Notre Dame de Paris

ernannt worden ist und in diesem Orgelsommer bereits am Klosterstern konzertiert hat.

„Glitter and be gay!“ hieß es letztes Jahr erstmalig am Klosterstern, als **Tjark Pinne** ein Pridekonzert zum CSD spielte. Über 500 Menschen kamen, ließen sich von queeren Komponist:innen begeistern und feierten zusammen die Vielfalt. Auch in diesem Jahr kann man sich im Anschluss an das Konzert segnen lassen – oder sogar spontan heiraten! Das Team von st.moment macht es möglich! Am **Freitag, 02.08.** beginnt das Konzert bereits **um 17 Uhr**, so dass man es rechtzeitig zum Straßenfest am Jungfernstieg schaffen kann. Freuen Sie sich auf Kompositionen von Bernstein, Händel, Ravel, Saint-Saëns, Smyth u.a. Neben der Orgel wird auch Gesang zu hören sein: Sopranistin Sophie-Magdalena Reuter wird Bernsteins „I don't like music!“ für uns interpretieren. ■ *Der Eintritt ist frei.*

FOTOS: H. FRANCK, K. SCHORMANN



Feiern in Zeiten von Krieg, Gewalt, Unsicherheit?

Ja, gerade jetzt, sagt der Chor St. Nikolai. Wir feiern unser 35-jähriges Jubiläum am 23. Juni im Schloss Reinbeck mit zahlreichen, neu hinzugekommenen Sänger*innen. Wir fürchten nicht, irgendwann durch eine Altersgrenze ausgeschlossen zu werden

Die Kirche bietet den Raum dazu, sie ist das Dach, unter dem wir einen geschützten Ort haben, um uns zu begegnen mit unseren langen Lebensgeschichten, die wir auch ungesagt bei uns tragen. Doch im gemeinsamen Singen verlieren sie für den Moment ihre Bedeutung. Das tolerante Miteinander ebenso wie die Konzentration in den Proben für unser Bach-Konzert am 5. Oktober, gute Organisation und geschwisterliches Interesse am Wohlergehen aller - sie sind ein wahrer Grund zum Feiern. Wir nehmen Kraft und Mut mit nachhause, fühlen uns gestärkt, um getrost und nicht allein weiterzugehen ins Ungewisse. ■



Orgelmatinee zum Tag des offenen Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals lädt Kantorin Anne Michael Erwachsene und Kinder zu einer Matinee mit anschließender Orgelführung ein

Auch unsere Nikolai-Orgel ist ein „Wahr-Zeichen“ und eine „Zeitzeugin der Geschichte“. Kirchoraum und Orgel wurden neu am Klosterstern errichtet, die Ruine der alten Nikolaikirche sollte als Mahnmal der Schrecken des 2. Weltkriegs dienen. In den nun modernen Kirchoraum gehörte auch ein optisch aktuelles Instrument, entworfen vom Architekten der Kirche, Gerhard Langmaack. Auch akustisch sollte sie ihrer Zeit voraus sein: Mit ihren avantgardistischen Klangfarben und Registern, die von Ernst Karl Rößler eigens für dieses Instrument entwickelt wurden, war sie Zeitzeugin des Aufbruchs. ■

Anne Michael spielt am 8. September im Anschluss an den Gottesdienst Werke aus der Entstehungszeit der Orgel und erweitert sie mit Improvisationen. Beginn: ca. 11 Uhr Der Eintritt ist frei.

Ein gutes Gehör schützt vor Demenz

Mit zunehmendem Alter lässt das Gehör nach. Ab einem Alter von 50 Jahren ist jeder Dritte von Schwerhörigkeit betroffen. Doch was viele nicht wissen: wer schlecht hört, hat ein deutlich erhöhtes Risiko, an Demenz zu erkranken.

Gutes Hören ist der größte beeinflussbare Risikofaktor der Demenzprävention

Ein gutes Hörvermögen ist der wichtigste beeinflussbare Risikofaktor für die Demenzprävention, wie aktuelle wissenschaftliche Studien belegen. „Das bedeutet, wer schlecht hört und nichts dagegen unternimmt, hat ein um etwa das Vierfache erhöhtes Demenzrisiko“, sagt Evelyn Fischer, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von hear CUBE Hörgeräte. Dabei existiert ein effektives Mittel, um die geistige Fitness langfristig zu erhalten: Hörgeräte.

Hörgeräte ermöglichen eine langfristige geistige Fitness

Die modernen High-Tech-Wunder sind winzige Hochleistungscomputer, so klein, dass einige Modelle nahezu unsichtbar im Ohr verschwinden. Evelyn Fischer: „Wir wissen aus wissenschaftlichen Studien, dass Träger von Hörgeräten kein höheres Demenzrisiko haben als Normalhörende.“ Eine wichtige Rolle spielt dabei das soziale Leben. Wer in geselligen Runden jedes Wort versteht, bleibt geistig aktiv. Außerdem werden durch die Hörgeräte Hirnbereiche stimuliert, die sich ohne Unterstützung zurückbilden können. „Hörgeräte bedeuten Lebensqualität, das erleben wir mit unseren Kunden täglich aufs Neue“, sagt Evelyn Fischer.

Effektive Vorsorge durch regelmäßige Hörtests ab 50

Wer Wert auf seine Gesundheit legt, sollte das Gehör daher nicht vernachlässigen und rechtzeitig mit der Vorsorge beginnen. „Ich empfehle jedem, sich mit dem Thema Hörverlust ab einem Alter von 50 Jahren aktiv auseinanderzusetzen und vorsorglich jedes Jahr einen Hörtest zu machen“, so Evelyn Fischer. Ein Termin für einen kostenlosen Hörtest bei den Hör-Profis von hear CUBE kann jederzeit vereinbart werden.

hear
CUBE

Einfach. Besser. Hören.

Umfangreiche Höranalyse
Maßgefertigter Gehörschutz
Hochwertige Hörgeräte
Hörgeräte-Service
Hörgeräte-Batterien für 1,-€



Inhabergeführt und familiär:
Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik.

hear CUBE Hörgeräte

Eppendorfer Baum

Grindelallee

Pöseldorf Center FOTOS

Termine unter
040 181 000 777

„Ich, ich, ich, ich hatte viel
Bekümmernis“

Konzert des Chors St. Nikolai mit drei Bach- Kantaten

5. Oktober, 19:00 Uhr

Ist eine Bachkantate, die sich auf die Epistel und das Evangelium des jeweiligen Sonntags bezieht, aber nicht im Gottesdienst aufgeführt wird, nicht eine Verzerrung von Bachs Intention?! Nun, man stelle sich vor, dies Konzert wäre ein Oratorium mit drei sehr unterschiedlichen Teilen, die aber eins sind in dem Wunsch, das Wort Gottes in seiner Bedeutung für das Leben der Christen musikalisch auszumalen und dabei die Grunderfahrungen von Klage, Zweifel, Dank und Freude in barocker Klangrede überzeugend darzustellen.

Die erste Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ (BWV 21) war wohl am 3. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1714 zuerst in Weimar aufgeführt worden, wo Bach damals Konzertmeister war. Der fugenähnliche Eingangschor weist zu Beginn mit dem dreimaligen „Ich, ich, ich“ eine ungewöhnliche Akzentuierung auf. Die Arien des ersten Teils der Kantate umkreisen das Thema des in Not geratenen Frommen, der



in „Seufzer, Tränen, Kummer Not“ zu Gott klagt, der sich scheinbar von ihm abgewandt hat. Im 2. Teil überwiegt besonders im Duett zwischen der Seele und Jesus die Zusprache des Trosts. Der Schlusschor mit Pauken und drei Trompeten beginnt mit einem kurzen homophonen Chorsatz und mündet in eine ausgedehnte Fuge „Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Aus der Kantate für den 26. Sonntag nach Trinitatis (BWV 70), die sich auf das in Matth. 25, 31ff geschilderte Endgericht bezieht, singt der Chor St. Nikolai den Eingangschor „Wachet! Betet! Betet! Wachet!“ und den Schlusschor. Der Beschluss des Konzerts mit der Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ (BWV 172) ist fröhlich. Bach hatte sie zum ersten Pfingsttag am 20. Mai 1714 für den Weimarer Hof komponiert. Die heiligste Dreieinigkeit wird aufgerufen, doch in die Herzen der Gläubigen einzuziehen. Ein Höhepunkt der Kantate ist ein zartes Duett zwischen Anima und Spiritus sanctus, das überaus erotisch sich aussingt. Die Kantate schließt mit Nicolais „Von Gott kommt mir ein Freudenschein.“ Der Chor freut sich, wenn sein Konzert reges Interesse findet. ■ *Hans-Jürgen Benedict*

Die Zukunftswerkstatt org_art_lab geht in die 2. Runde

**Eine Kooperation zwischen der
Musikhochschule Lübeck und der
Hauptkirche St. Nikolai unter
Mitwirkung der Hochschule für
Musik und Theater, Hamburg
Leitung: Prof. Franz Danksagmüller
(Musikhochschule Lübeck)**

Vom 4. bis 8. November 2024 treffen in St. Nikolai wieder Künstler:innen unterschiedlicher Disziplinen aufeinander, die im Zusammenspiel mit der neuen Orgel improvisatorisch und kompositorisch neue Klänge, Formen und Konstellationen ergründen werden.

**Eingeladen sind Studierende und
Musiker:innen** aus den Bereichen Orgel, Gesang, Komposition, Improvisation, digitale Kreation und Kirchenmusik zu Workshops und Konzerten mit Gerwin

Eisenhauer (Drums), Georg Hajdu (Komposition, Multimedia), Niklas Winter (E-Gitarre) u.a.

In den Workshops werden die klanglichen Möglichkeiten der neuen Orgel erörtert, aktuelle Spieltechniken besprochen und das Zusammenspiel zwischen Orgel, Schlagzeug, E-Gitarre, Stimme und digitalen Instrumenten in verschiedensten Formen ausgelotet.

**Zwei Konzerte, ein Vortragsabend der
Ärztkezel sowie ein Evening Prayer**

anlässlich der Aufnahme von St. Nikolai in die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft (Freitag, 8. November) bieten die Gelegenheit, zusammen mit den Dozierenden an die Öffentlichkeit zu treten.

Ein detaillierter Plan mit Workshop-Zeiten wird rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht. ■

4.-8. November



FOTO: CLAUDIA HOHNKE

Die Konzerte des org_art_lab im Überblick:

Dienstag, 5. November, 19 Uhr

Konzert mit Gerwin Eisenhauer

Der deutsche Jazzmusiker und Drummer Eisenhauer ist ein international gefragter Musiker und Dozent. Er studierte am New Yorker Drummers Collective bei internationalen Jazzgrößen und bildete mit dem Pianisten Walter Lang (+) und verschiedenen Kontrabassisten das Trio ELF. Im Workshop wird er mit den Teilnehmenden den Zusammenhang zwischen komplexen Jazzrhythmen und organischen Klangflächen ergründen und neue, faszinierende Schnittstellen zwischen Drums und den Klangräumen der Orgel aufzeigen.

Mittwoch, 6. November, 20 Uhr

Klangvoll aus der Depression

Vortrag im Rahmen der Ärztekanzel an St. Nikolai (siehe auch S. 30) von Dr. theol. Asgard Ohls, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, MSH Medical School, Hamburg.

Während des Vortrags präsentieren Studierende und Teilnehmende des org_art_lab Ergebnisse des Workshops mit Georg Hajdu (Komposition, HfMT). Die Thematik und die Musik dieses Abends bilden den Grundstein für das Abschlusskonzert der Ärztekanzel am 15. November.

Freitag, 8. November, 18 Uhr

Evening Prayer

Anlässlich der Aufnahme von St. Nikolai in die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft erwarten die Hamburger

Hauptkirchen Besuch von der Pröpstin aus Coventry.

Der Auftakt des Wochenendes beginnt mit einem Abendgebet in St. Nikolai. Musikalisch gestaltet wird die Andacht vom finnischen E-Gitarristen Niklas Winter. Der Künstler wird sich mit den Studierenden während der Workshops intensiv mit dem Inhalt des Abendgebets auseinandersetzen und passend dazu Musik improvisieren und komponieren.

Samstag, 15. November, 19 Uhr

ULTRASCHALL Epilog zur Ärztekanzel

Werke von Georg Hajdu, Benjamin Britten, Heinrich Schütz, Josquin Desprez. Der Videokünstler Matthias Pfeiffer kreiert auf Basis der Musik und den wissenschaftlichen Inhalten der Ärztekanzel eine Licht- und Video-performance. ■



Tag des offenen Denkmals an St. Nikolai Kinder, Kultur, Kunst



8. September, ab 11 Uhr

Im September 2024 findet in Hamburg der diesjährige Tag des offenen Denkmals statt, dessen bundesweites

Motto lautet: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Auch an St. Nikolai laden wir in diesem Zusammenhang erstmalig zu unterschiedlichen Angeboten ein. Am Sonntag, 8. September, wird es von 11 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz mit der „Werkstatt Kunterbunt“ ein informatives und kreatives Programm für Kinder und ihre Familien rund um das große Glasfenster

von Elisabeth Coester geben (siehe S. 7). Parallel warten an diesem Tag zwei unterschiedliche Kirchen-Erkundungen auf die Besucher*innen: Um ca. 11 Uhr (nach dem Gottesdienst) geht es zunächst musikalisch los. Nach einer kurzen Orgelmatinee mit Kantorin Anne Michael folgt eine erläuternde Präsentation unserer jüngst fertiggestellten, innovativen Nikolai-Orgel (siehe S. 24). Um 12 Uhr begeben wir uns dann mit allen Interessierten auf kunstgeschichtliche Spurensuche anhand der unterschiedlichen Kunstwerke und Objekte im Kirchenraum. ■

Frieden in Europa? – Orientierung in schweren Zeiten

3. November, 19 Uhr

Eine Veranstaltung im Rahmen der Evangelischen Akademietage 2024

Die Europawahl und die Wahlen in den USA werden Anfang November hinter uns liegen. Der Krieg im Osten Europas, der Dimensionen angenommen hat, die uns an die Weltkriege erinnern, wird voraussichtlich nicht zu Ende sein. Wenn aber doch, dann werden wir wissen, zu wessen Gunsten er entschieden wurde. Was sollen wir dazu sagen? Wie soll das weitergehen? Was ist nötig, damit ein dauerhafter Frieden einkehrt? Die evangelische

Kirche hat seit dem Stuttgarter Schuldbekennnis von 1945 in etlichen Denkschriften immer wieder wichtige Impulse zu drängenden politischen Fragen gegeben. Können wir diese Reihe fortsetzen? Was wünschen wir uns von unserer Kirche angesichts des Kriegs? Was kann unsere eigene Hoffnung befördern? Dazu wollen wir ins Gespräch kommen. Mit Referent*innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bezügen (u. a. Prof. Dr. Ursula Schröder, Hamburg) und Ihnen. Sind Sie dabei? ■





Musik als Medizin

Vom Hören zum Sprechen,
vom Fühlen zum Singen

Die Stimme beeinflusst unsere Kommunikation. Sie ist deshalb im privaten und beruflichen Leben äußerst bedeutsam. Medizinisch betrachtet ist die menschliche Stimme ein einzigartiges, komplexes Phänomen: Physische und psychische Faktoren verbinden sich zu einer Balance. Gerät diese aus dem Gleichgewicht, können daraus vielfältige Beschwerden und Stimmschäden folgen. Doch Stimmen und Musik haben auch einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden von Patient*innen. Gesang und auch Töne können Schmerzen lindern und sogar Heilung an Leib und Seele fördern.

Die Beiträge der Ärztekanzel bieten Einblicke in die komplexen medizinischen und psychischen Zusammenhänge und stellen den neuesten Stand der Stimm- und Musiktherapien vor.

Um die heilende Macht der Klänge wusste schon der Reformator Martin Luther. Er förderte den Gesang im Gottesdienst. Vor genau 500 Jahren, im Jahr 1524, erschienen die ersten evangelischen Gesangbücher. In Anknüpfung an dieses Jubiläum wird die Ärztekanzel 2024 musikalisch gestaltet durch Klangimprovisationen und im

org_art_lab entstandene Musik unter Leitung von Kantorin Anne Michael. Das org_art_lab ist ein Laboratorium für neue Musik der Hauptkirche St. Nikolai in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. ■

*Dr. Christiane Görlitz-Burmeister
Hauptpastor Dr. Martin Vetter*

Programm:

Vortragsreihe mit Musik und anschließendem Nachgespräch im Nikolai-Saal

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 20 Uhr

So einzigartig wie die Stimme

Vortrag von Professor Dr. med. Markus Hess, Direktor des Medical Voice Center, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg. Auch als Zoom-Veranstaltung geplant.



Donnerstag, 31. Oktober 2024, 11 Uhr

Die heilende Wirkung der Musik

Gottesdienst zum Tag der Reformation mit Professor Dr. med. Sebastian Debus, Direktor der Klinik für Gefäßmedizin, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg. Mitwirkende: Hauptpastor Dr. Martin Vetter, Pastorin Corinna Senf, Kantorei St. Nikolai und Kantorin Anne Michael



Mittwoch, 6. November 2024, 20 Uhr

Klangvoll aus der Depression

Vortrag von Professorin Dr. med. habil. Dr. theol. Dipl. mus. Isgard Ohls, Professorin für Psychiatrie und Psychotherapie an der MSH Medical School HH. Auch als Zoom-Veranstaltung geplant.



Samstag, 15. November 2024, 19 Uhr

ULTRASCHALL – Epilog der Ärztekanzel

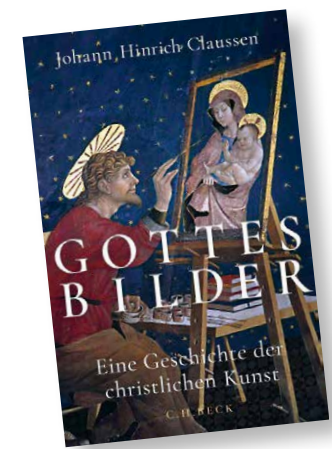
Kompositionen von Georg Hajdu, Benjamin Britten, Heinrich Schütz und Josquin Desprez. Mit der Kantorei St. Nikolai und Studierenden der Musikhochschulen Hamburg und Lübeck, Matthias Pfeiffer, Videoperformance, Leitung: Anne Michael

Sonntag, 17. November 2024, 10 Uhr

Die Stimme erheben

Themengottesdienst zur Ärztekanzel mit Hauptpastor Dr. Martin Vetter, dem Team der Ärztekanzel und der Kantorei St. Nikolai unter Leitung von Kantorin Anne Michael

Zertifizierung der Ärztekanzel 2024 als ärztliche Fortbildungsveranstaltung bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.



Gottes Bilder – Eine Geschichte der christlichen Kunst

25. September, 19:30 Uhr

Buchvorstellung mit Johann Hinrich Claussen – Kulturbbeauftragter der EKD

Das Christentum hat seit der Antike faszinierende Bilder hervorgebracht, die die Heilsgeschichte vergegenwärtigen und so zur Erbauung des Betrachters beitragen wollen. Johann Hinrich Claussen erzählt an herausragenden und teils überraschenden Beispielen die Geschichte der christlichen Bilder. Er erklärt, warum sie zu Objekten der Anbetung oder der Zerstörung wurden und wie in der Moderne ganz neue Bildsprachen gefunden wurden, die doch an die großen Traditionen anknüpfen. ■

Eine Veranstaltung des Kollegs St. Nikolai, Ort: Nikolai-Saal, Gemeindehaus, Harvestehuder Weg 118
Eintritt frei

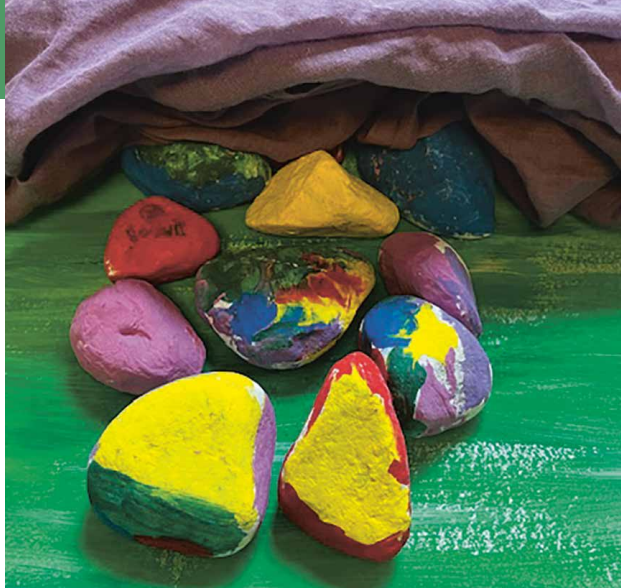
„Mit Jesus unterwegs“

Vom 18.–22. März 2024 hatten wir, der Kindergarten St. Nikolai, die erste KinderBibelWoche mit Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Die Andachten in der Kirche sind immer etwas ganz Besonderes für die Kinder. Alle kennen das Bild von Jesus am Kreuz und viele haben auch schon etwas gehört über den Verrat an Jesus und dass Jesus „auferstanden“ ist. So richtig vorstellen können sich die Kinder das jedoch nicht.

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte hat die Kinder eingeladen, die Geschichte mit ihr zusammen zu erleben und zu verstehen. Jeden Tag haben wir etwas Neues von Jesus auf seinem Weg erfahren. Jeden Tag durfte eine der fünf Elementargruppen in der Kirche helfen. So zum Beispiel, als wir das Abendmahl nachempfunden haben, da durften die Kinder Trauben verteilen. Nach dem Gottesdienst haben wir in den Gruppen das jeweilige Tagesthema aufgenommen, noch einmal darüber gesprochen und mit den Kindern etwas zu dem Thema gebastelt.

Mit selbst geformten Palmenwedeln haben wir die Ankunft von Jesus in Jerusalem nachgespielt oder uns gewundert, warum die Jünger von Jesus im Garten Gethsemane immer wieder eingeschlafen sind, obwohl Jesus sie doch gebeten hatte, wach zu bleiben. Wir haben Herzen aus Papier mit Kressesamen befüllt und zugesehen,



wie kleine Setzlinge gewachsen sind. So konnte jedes Kind einen kleinen „Garten Gethsemane“ mit nach Hause nehmen. Spannend ist für die Kinder immer, wie Jesus auferstanden ist. Wie hat er es geschafft, den riesigen Felsbrocken vor seinem Grab zu verschieben.

Um das Positive, den Glauben und die Hoffnung zu symbolisieren, um zu zeigen, dass der Felsbrocken auch etwas Lebendiges und Gutes haben kann, so wie die Samen aus denen Pflanzen werden, haben die Kinder Steine mit leuchtenden und fröhlichen Farben bemalt.

So konnten wir den Kindern vermitteln, dass der Tod von Jesus – so wie jeder Tod – einerseits traurig ist und auch beängstigend, doch auch etwas Hoffnungsvolles bleibt und einem helfen kann.

Wir haben über den Glauben und die Liebe gesprochen, zum Beispiel, wenn ein Großvater verstirbt. Natürlich ist man dann traurig, doch durch unseren Glauben können wir uns vorstellen, dass es dem Verstorbenen gutgeht und dass die Liebe, die wir für diese Person empfunden haben, in unserer Erinnerung bleibt. ■

Debbie Petersen

„Sommer unter dem Kirchturm“ –

Kinderferientage für Grundschul-kinder 26.–28. August

Gemeinsam wollen wir in den letzten drei Tagen der Hamburger Sommerferien viel Spaß haben, gemeinsam spielen, basteln, experimentieren, einen kleinen Ausflug unternehmen und Bibelgeschichten hören. Geplant ist, dass wir uns dazu als feste Gruppe von Montag bis Mittwoch (26. - 28. August) jeweils von ca. 9.00 – 15.00 Uhr in unserem Gemeindehaus treffen. Ich freue mich, wenn Du dabei bist!

30 € pro Kind inkl. Mittagessen
20 € für Geschwisterpaare

Anmeldungen und Fragen gerne an Ina Plückhahn (Kinder- und Jugendreferentin)
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de
040 / 44 11 34 14 ■

Frühjahrsferien 2025 Lego-Bautage in St. Nikolai

In den nächsten Frühjahrsferien haben wir einen ganzen Anhänger voller Lego-Steine nur für uns! Vom 10.–13. März 2025 finden die Lego-Bautage in St. Nikolai statt. An diesen vier Tagen erwartet euch ein tolles Ferienprogramm. Notiert euch schon einmal den Termin!

Anmeldung und weitere Infos unter:
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de ■



Teamerausbildung

Startet nach den Sommerferien

Die Ausbildung ist für alle frisch konfirmierten Jugendlichen gedacht, die sich gerne ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren möchten. Sei es auf Kinder- und Jugendfreizeiten, im Konfirmandenunterricht oder bei anderen Aktionen und Projekten in der Jugendarbeit. Inhalte der Schulung sind unter anderem: persönliche und soziale Kompetenzen, gruppenpädagogische und kommunikative Kompetenzen sowie methodische und organisatorische Kompetenzen. Gemeinsam nähern wir uns diesen Themen auf spielerische Weise und der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Zum Ende der Ausbildung werden die Jugendlichen in einem Gottesdienst als neue Teamer*innen eingeseget und erhalten die Teamercard, das offizielle Zertifikat der Nordkirche für jugendliche Teamer*innen und eine dazugehörige Urkunde.

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils Mittwoch von 17.30 – 19 Uhr im Jugendraum.

Nach den Sommerferien geht es los!

Anmeldungen und Fragen gerne an Ina Plückhahn (Kinder- und Jugendreferentin)
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de
040 / 44 11 34 14 ■



Sport und Bewegung durch digitale Medien?

Hospital zum Heiligen-Geist startet Spendenaufruf

Gaming gehört für Kinder und Jugendliche bereits zum (Lebens-)Alltag. Ein bisschen Daddeln hier, ein bisschen Informieren dort. Der Austausch mit Freunden und Bekannten erfolgt meist über Messengerdienste und Social Media Plattformen. Entwicklungen, die sich weiter fortsetzen werden.

Auch das Hospital zum Heiligen Geist sieht diese Entwicklungen und hat bereits vor einigen Jahren Maßnahmen eingeleitet, damit ein gesundes Altern mit digitalen Medien Wirklichkeit werden kann. U.a. wurden Serious Gaming – Anwendungen, wie die memoreBox, mit einem Hamburger Start-Up Unternehmen, einer Universität und Krankenkasse entwickelt und in den Alltag der Bewohner:innen eingebunden. Seitdem helfen sechs Spiele, um auf spielerische Art und Weise Stürze vorzubeugen.

Eine Besonderheit sind die beiden Exer-Cubes in Hamburgs ältester Stiftung. Dabei handelt es sich um zwei HighTech-Trainingswürfel, die eine Kombination aus Videogame und Fitnessgerät darstellen. Die

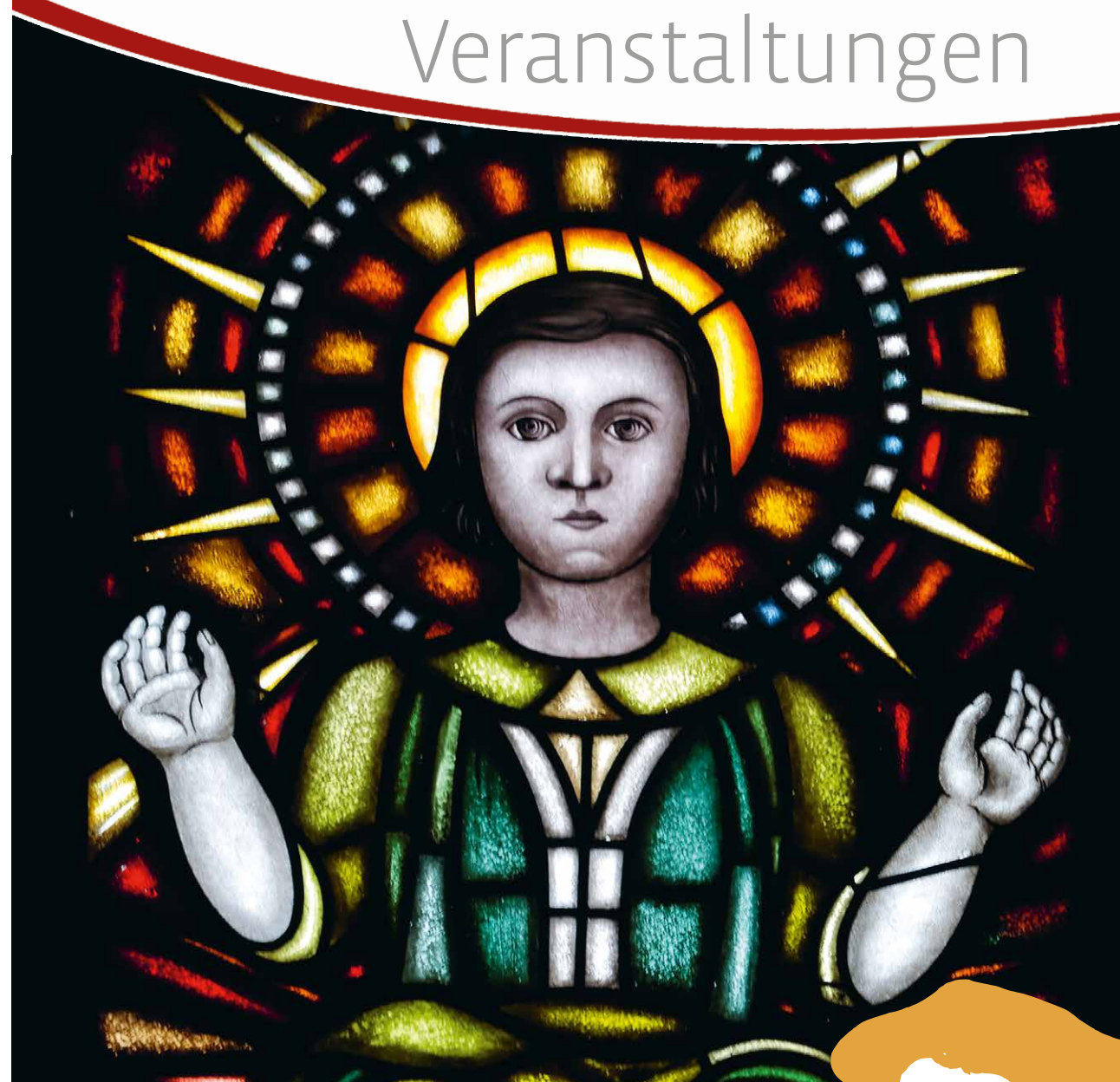
Grundidee basiert auf zahlreichen Erkenntnissen von Physiotherapeuten vor Ort und dem Wunsch des Quartiersmanagements einen neuen Ort der Begegnung auf dem Stiftungsgelände zu schaffen.

Einigen Vorbehalten zum Trotz zeigen die Bewohner*innen, dass sie von diesem innovativen Sport begeistert sind. Schließlich hält regelmäßige Bewegung nicht nur den Körper fit, sondern sorgt auch für Wohlbefinden, Lebensqualität und wirkt sich positiv auf den Geist aus. Genau aus diesem Grund soll dieses Mixed Reality Angebot, welches vorerst auf drei Jahre befristet und von der Deutschen Fernsehlotterie sowie weiteren Partner*innen finanziell unterstützt wird, fortgesetzt werden.

Zur Fortsetzung startet jetzt ein Spendenaufruf, um die Erfolgsgeschichte fortzusetzen. Ziel ist es u.a. die qualifizierte Begleitung durch eine Trainerin aufrechtzuerhalten und Trainingsmaterialien zu erneuern. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.lebensvielfalt-spenden.de zu finden. ■

FOTO: HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Gottesdienste & Veranstaltungen



Juli - August

**Sonntag,
21. Juli**

10:00 Uhr

8. Sonntag nach
Trinitatis

„Im Licht sein“ – Gottesdienst

Pastorin Maren Schack • Anne Michael - Orgel

Kollekte: Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste
und Werke - Öffentliche Verantwortung



**Sonntag,
28. Juli**

10:00 Uhr

9. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

Pastor Dr. Johann Hinrich Claussen

Tjark Pinne – Orgel

Kollekte: Altenheim Stiftung St. Johannis
St. Nikolai Mittelweg

**Sonntag,
4. August**

10:00 Uhr

10. Sonntag nach
Trinitatis

„Nächstes Jahr in Jerusalem“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Nicola Procaccini – Orgel

Kollekte: Wahlprojekt der Kirchenleitung

Im Anschluss: Kirchencafé

**Sonntag,
11. August**

10:00 Uhr

11. Sonntag nach
Trinitatis

**„Doch nun nicht ich“ – Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Nicola Procaccini –
Orgel • **Kollekte:** Ev. Müttergenesung/Kurberatung HH u. Lübeck

**Sonntag,
18. August**

10:00 Uhr

12. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst

Pastor Christof Jaeger • Peter Sun Ki Kim – Orgel

Kollekte: Licht und Raum. Umgestaltung des Baptisteriums

**Sonntag,
25. August**

10:00 Uhr

13. Sonntag nach
Trinitatis

**„Von Fremden und Freunden“ – Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft)**

Mit der Einführung von Caspar Reiß (Gebäudemanager)
und Klaus-Dieter Harder (Küster)

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Kirchenmusik an St. Nikolai



September

**Sonntag,
1. September**

10:00 Uhr

14. Sonntag nach
Trinitatis

„Lobe den Herrn, meine Seele“ – Gottesdienst

Pastorin Maren Schack • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Im Anschluss: Kirchencafé

**Dienstag,
3. September**

09:00 Uhr

**Einschulungsgottesdienst mit der
Grundschule St. Nikolai**

Pastorin Maren Schack

**Mittwoch,
4. September**

09:00 Uhr

**Einschulungsgottesdienst der
Vorschulkinder der Grundschule St.
Nikolai**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte



**Freitag,
6. September**

16.00-22.00 Uhr



**Goldmoment.
Deine spontane
evangelische
Taufe 2024**

Hauptkirche St. Jacobi,
Jacobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Mehr Infos:
[www.stmoment.hamburg/
spontane-taufe](http://www.stmoment.hamburg/spontane-taufe)

**Sonntag,
8. September**

10:00 Uhr

15. Sonntag nach
Trinitatis

**„Kopf hoch!“ – Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Internationaler Seemannsclub „Duckdalben“

Im Anschluss: Kirchenführungen und Kinderprogramm im Rahmen
des Tags des offenen Denkmals (s.S.7)



**Sonntag,
15. September**

10:00 Uhr

16. Sonntag
nach
Trinitatis

**„Welcome on board“ – Gottesdienst mit Begrüßung
der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Ina Plückhahn (Kinder- und Jugendarbeit)

Anne Michael – Orgel

Parallel dazu: **Kindergottesdienst**

Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke - Diakonie



September – Oktober

**Sonntag,
22. September**

10:00 Uhr
17. Sonntag nach
Trinitatis

11:30 Uhr

**„Leben als Gottes Kinder“ – Gottesdienst mit
Abendmahl (Traubensaft)**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Chor St. Nikolai • Jürgen
Henschen – Leitung und Orgel **Kollekte:** Jugendarbeit St. Nikolai

Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team



**Sonntag,
29. September**

10:00 Uhr
18. Sonntag nach
Trinitatis

**„Aus Gottes bunter Gnade leben“
Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Jürgen Henschen –
Orgel • **Kollekte:** Flüchtlingshilfe Harvestehude **Im Anschluss:**
Ausstellungseröffnung „Fritz Fleer“ mit Kirchencafé (s. S.22)



**Sonntag,
6. Oktober**

10:00 Uhr
19. Sonntag nach
Trinitatis

**„Unser täglich Brot“ – Familiengottesdienst
zum Erntedankfest**

Pastorin Maren Schack Pastorin Dr. Katrin Schindehütte
Ensemble der Kantorei St. Nikolai Anne Michael – Leitung und
Orgel **Kollekte:** Brot für die Welt

**Sonntag,
13. Oktober**

10:00 Uhr
20. Sonntag nach
Trinitatis

18:00 Uhr

„Liebesbriefe ohne Ende“ – Gottesdienst

Pastorin Corinna Senf • Anne Michael – Orgel
Kollekte: Verein Verwaiste Eltern und Geschwister
e.V. Hamburg

Jugendgottesdienst



**Sonntag,
20. Oktober**

10:00 Uhr
21. Sonntag nach
Trinitatis

**„Böses mit Gutem überwinden“ –
Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)**

Pastorin Maren Schack
Anne Michael – Orgel
Kollekte: Notfallseelsorge in Hamburg



**Sonntag,
27. Oktober**

10:00 Uhr
22. Sonntag nach
Trinitatis

„Heute etwas Gutes tun“ – Gottesdienst

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter
Alexander Annegarn – Orgel
Kollekte: Kirchenmusik St. Nikolai

Oktober – November

**Donnerstag,
31. Oktober**

11:00 Uhr
Reformationstag

**„Die heilende Wirkung der Musik“ –
Gottesdienst zum Reformationstag**

mit Prof. Dr. med. Sebastian Debus • Hauptpastor und Propst
Dr. Martin Vetter • Pastorin Corinna Senf • Kantorei St. Nikolai
Anne Michael – Leitung und Orgel (s. S. 29)

Kollekte: Mahnmal St. Nikolai



15:17 Uhr



**„Sei mutig und stark!“ –
Familiengottesdienst zum Reformationstag**

**Im Anschluss
16-18 Uhr**



**Reformations-
tagsfest für Groß
und Klein**

auf dem Kirchhof mit
Pastorin Dr. Katrin
Schindehütte und Team
(s. S. 7)

**Sonntag,
3. November**

10:00 Uhr
23. Sonntag nach
Trinitatis

**„Nicht von dieser Welt?“ –
Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Tjark Pinne – Orgel
Kollekte: Diasporaarbeit Gustav-Adolf-Werk
Im Anschluss: Kirchencafé

**Freitag,
8. November**
18:00 Uhr

**„Erinnern statt Vergessen“ – Andacht zum
Gedenken an die Novemberpogrome 1938 mit
org_art_lab und dem Evening Prayer**

Anlässlich der Aufnahme von St. Nikolai in die Internationale
Nagelkreuzgemeinschaft erwarten die Hamburger Hauptkirchen
Besuch von der Pröpstin aus Coventry. Der Auftakt des Wochen-
endes beginnt mit einem Abendgebet in St. Nikolai. Musikalisch
gestaltet von Teilnehmenden des org_art_lab
Arbeitskreis Stolpersteine und Jüdisches Leben
Pastorin Maren Schack (s. S. 16 + 28)

November

**Sonntag,
10. November
11:00 Uhr**

Drittletzter Sonntag im
Kirchenjahr

**Kein Gottesdienst an St. Nikolai, stattdessen:
Aufnahme aller fünf Hauptkirchen in die Nagel-
kreuzgemeinschaft von Coventry – Gottesdienst in
der Hauptkirche St. Katharinen**

Ort: Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg (s. S. 16)

18:00 Uhr



Jugendgottesdienst

**Sonntag,
17. November
10:00 Uhr**

Volkstrauertag

**„Die Stimme erheben“ – Gottesdienst zur
Ärztkeanzel mit Abendmahl (Traubensaft)
und org_art_lab**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Kantorei
St. Nikolai • Anne Michael – Leitung • Tjark Pinne – Orgel

Kollekte: Ärztkeanzel

Parallel dazu: Kindergottesdienst



**Mittwoch,
20. November
18:00 Uhr**

Buß- und Bettag

**„Die Trotzskraft des Glaubens“ –
Andacht zum Buß- und Bettag**

Pastorin Corinna Senf • Hans-Jürgen Wulf – Orgel

Kollekte: Gefängnisseelsorge

**Sonntag,
24. November
10:00 Uhr**

Ewigkeitssonntag

**„Trauern, trösten, erinnern, danken“
Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte
Anne Michael – Orgel

Kollekte: Förderverein Palliativstation Asklepios West-
klinikum Hamburg e.V.

Im Anschluss: Kirchencafé



Unser Tipp:

Kollekten online unterstützen
Über diesen QR-Code können Sie jederzeit die aktuellen
Kollekten und Spendenprojekte unterstützen.
Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen, dann
haben Sie die Spende.App immer parat!

Juli – September

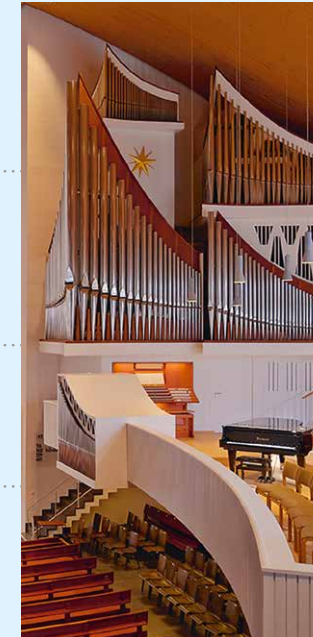
Orgelsommer in St. Nikolai (s. S. 23)

**Sonnabend,
20. Juli
18:10 Uhr**

**Sonnabend,
27. Juli
18:10 Uhr**

**Freitag,
2. August
17:00 Uhr**

**Sonnabend,
3. August
18:10 Uhr**



Anne Michael,
Hauptkirche St. Nikolai, Orgel
& Live-Elektronik

Karten: 12,00 €, erm. 6,00 €

Benjamin Righetti, Professor
an der Haute École de Musique,
Lausanne, Schweiz

Karten: 12,00 €, erm. 6,00 €

CSD Konzert „Glitter and be gay!“,
Tjark Pinne – Orgel

Eintritt frei

Katelyn Emerson, USA, Konzert-
organistin

Karten: 12,00 €, erm. 6,00 €

**Mittwoch,
7. August
21:00 Uhr**

Orgel:Lounge!
Kurzkonzert • Eintritt frei

**Mittwoch,
21. August
21:00 Uhr**

Orgel:Talk!
Kurzkonzert • Eintritt frei

**Mittwoch,
4. September
21:00 Uhr**

Orgel:Lounge!
Kurzkonzert • Eintritt frei

**Sonntag,
8. September
11:00 Uhr**

Matinee zum „Tag des offenen Denkmals“
mit anschließender Orgelführung, Anne Michael – Orgel
Eintritt frei

**Mittwoch,
18. September
21:00 Uhr**

Orgel:Talk!
Kurzkonzert • Eintritt frei

Oktober – November

**Mittwoch,
2. Oktober**
21:00 Uhr

Orgel:Lounge!
Konzert · Eintritt frei

**Sonntag,
5. Oktober**
19:00 Uhr

Johann Sebastian Bach „Ein Meer von Kantaten“
BWV 21, 70, 172 Jahreskonzert Chor St. Nikolai · Lisa Florentine – Sopran · Geneviève Tschumi – Alt · Isáak Lee – Tenor · Dávid Csizmár – Bass · Hamburger Camerata · Jürgen Henschen – Leitung **Karten: 35,00 €, erm. 11,00 €**

**Mittwoch,
16. Oktober**
21:00 Uhr

Orgel:Talk!
Konzert – Eintritt frei

**Donnerstag,
31. Oktober**
19:00 - 22.00 Uhr

Nacht der Lieder – Lieder, Choräle, Songs und Hymnen

500 Jahre Gesangbuch zum Mitsingen · Bläserkreis des Posaunenwerks Hamburg und Schleswig-Holstein Leitung: LPW Daniel Rau · Leitung und Orgel: LKMD Hans-Jürgen Wulf · **Eintritt frei!**



**Dienstag,
5. November**
19:00 Uhr



Konzert mit Gerwin Eisenhauer
Karten: 12,00 €, erm 6,00 €

**Freitag,
15. November**
19:00 Uhr

ULTRASCHALL, Epilog zur Ärztekanzel

Werke von Georg Hajdu, Benjamin Britten, Heinrich Schütz, Josquin Desprez · Kantorei St. Nikolai · Teilnehmende der Zukunftswerkstatt org_art_lab · Anne Michael – Leitung **Karten: 28,00 € - freie Platzwahl**

**Sonntag,
23. November**
16:00 Uhr

Abenteuer:Klang, Paradies-Konzert für Kinder
Mit Kantorin Anne Michael · Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn (Infos s. S. 6)

Angaben zum Vorverkauf (ggf. Online-Tickets) über www.hauptkirche-stnikolai.de, sowie Restkarten an der Abendkasse – **Kein Vorverkauf im Kirchenbüro!** Alle Veranstaltungen finden in der Kirche statt, es sei denn, es ist ein anderer Ort angegeben.



Irina Nebocat

Liebe Freundinnen und Freunde des Kollegs,

ich freue mich, Ihnen das neue Programm des Kollegs im Gemeindebrief präsentieren zu können.

Es bietet zahlreiche Möglichkeiten, Neues zu lernen, Talente zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben. Egal ob Sie Gemeindeglied sind oder nicht, Sie sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Besonders möchte ich Sie auf drei Veranstaltungen hinweisen:

die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals, die Buchvorstellung von Dr. Johann Hinrich Claussen und die Veranstaltung im Rahmen der Akademietage zum Thema "Frieden in Europa: Orientierung in schweren Zeiten". Nähere Informationen dazu finden Sie im Terminteil.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Kurse an und beachten Sie die Anmeldebedingungen. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und ich stehe Ihnen für Fragen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.

Ihre Irina Nebocat, Kolleg St. Nikolai

Wie immer gilt: Bitte melden Sie sich schriftlich per Post, Fax, E-Mail oder telefonisch oder persönlich im Büro an. **Bitte geben Sie immer die Kursnummer an.** Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, werden aber benachrichtigt, wenn der Kurs bereits besetzt ist oder abgesagt werden muss. Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung.

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst, wenn Sie die Rechnung des Kollegs erhalten, das wird in der Regel in der ersten Kursstunde der Fall sein.

Das Kolleg St. Nikolai

Für Informationen und Anmeldungen setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung:
Tel: 040 - 44 11 34-211 oder kolleg@hauptkirche-stnikolai.de. (Urlaub vom 6.7. bis 4.8.2024)

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter.

Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter: www.hauptkirche-stnikolai.de

Musik



Dienstags

3. 9. + 17. 9. + 1. 10.
+ 15. 10. + 5. 11. +
19. 11. + 3. 12.
+ 17. 12.

10:00 - 12:15 Uhr

Kurs-Nr.: 8241513

120,00 €

Nikolai-Saal,
Gemeindehaus



Holzbläser-Ensemble Susanne Blessohl

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigene Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern –in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet dieses Ensemble allen, die Querflöte,

Oboe, Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.

Mittwochs

4. Sept. - 9. Okt. +
6. Nov. - 18. Dez.

9:30 - 11:00 Uhr
oder

11:15 - 12.45 Uhr
Kurs-Nr.: 8241523

130,00 €

Margarete
Braun-Raum,
Gemeindehaus,
Atrium



**Blockflötenseminar
"Der Wind beflügelt die Seele!"**

Gisela Dunger

Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus ihre Spielfähigkeit

im Ensemble vom Sopranino bis zum Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts.

Achtung: nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Bfl beherrschen!

Es wird zurzeit in zwei Gruppen geprobt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 040 44 11 34 211,

Frau Dunger klärt dann mit Ihnen in welche Gruppe Sie passen.



Freitags

30. Aug. - 4. Okt.
Basiskurs 1:

10:00 - 11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8241301

150,00 € • 6 Termine

Basiskurs 3:

11:45 - 13.15 Uhr

Kurs-Nr.: 8241303

150,00 € • 6 Termine

Montags

26. Aug. - 30. Sept.
Vertiefungskurs

11:00 - 12:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8241327

150,00 € • 6 Termine

Freitags

29. Nov. - 20. Dez.

10:30 - 12:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8241427

Theologie

Donnerstags

26. Sept. - 24. Okt.

15:00 - 16:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8242006

40,00 € • Elisabeth

Coester-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium

Anti-aging für die Stimme© Catharina Kroeger + Markus Richter

Wie alles im Körper unterliegt auch die Stimme gewissen Altersveränderungen. Zu diesen gehören u.a. ein geringeres Atemvermögen, geringerer Stimmumfang (meistens sinkt die Stimme ab, hohe Töne werden schwierig), die Intonation ist gefährdet (unsauberes Singen), Schwierigkeiten, die Töne lange auszuhalten, manchmal auch eine Neigung zu schriller Tongebung (im Chorsingen problematisch) usw. Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit systematischer Stimmarbeit die verlorenen oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert. „Anti-Aging-für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält, es wurde entwickelt von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz. **Das stimmbildnerische Programm beinhaltet Arbeit zu den folgenden Themen:** Atmung, Vokale und Konsonanten, Lockerung der Artikulatoren (Kiefer, Lippen, Zunge, Gaumensegel), Geläufigkeit der Stimme, Ausdrucksfähigkeit, Dynamik, Intonations- und Höherentraing. Bitte bringen Sie einen Handspiegel und Thera-Band zu den Treffen mit.

Adventssingen

Alle Interessierten mit und ohne Vorkenntnisse sind eingeladen.

100,00 € • 4 Termine: Nikolai-Saal, Gemeindehaus

Elisabeth Coester und ihr Werk Dr. Ferdinand Ahuis HP em.

Elisabeth Coester (1900-1941), die Künstlerin des 7x22 m großen Fensters im Baptisterium unserer Kirche, hat nicht nur zahlreiche weitere, größtenteils im Zweiten Weltkrieg zerstörte Kirchenfenster geschaffen, sondern betätigte sich auch als Malerin und Paramentikerin. Anhand zahlreicher Farbfotos wird unser Coester-Fenster kunstgeschichtlich und theologisch gründlich erschlossen. Die Verfolgung des Weges des Fensters von seinem Entwurf für die Hauptkirche St. Nikolai am Hopfenmarkt über die Lagerung während des Krieges bis hin zu dem passgerechten Entwurf des Baptisteriums und dem Einbau Fensters in die Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern verleiht dem Kurs zusätzliche Spannung.



Mittwochs

4. Sept. - 11. Dez.

10:00 - 12:15 Uhr

Kurs-Nr.: 8241503

182,00 € • 13 Termine

Nikolai-Saal,
Gemeindehaus



Streichorchester

Dorothee Vieth

Dieser Streichorchesterkurs wendet sich an interessierte Laienmusiker. Die Literatur ist so ausgewählt, dass sie spieltechnisch gut bewältigt werden kann. Dadurch kann der Fokus sehr gut auf die musikalische Arbeit gelegt werden. Genau das ist der Ensemble-aspekt: man muss sich in die Gruppe einbinden, was man in alleiniger Arbeit nicht machen kann.

Genau das ist der Ensemble-aspekt: man muss sich in die Gruppe einbinden, was man in alleiniger Arbeit nicht machen kann.

Nehmen Sie gerne an einigen "Schnupperproben" teil, wir freuen uns auf neugierige Teilnehmer.



Philosophie

Samstag
21. September
 11.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 17.30 Uhr



Der Westen und das Christentum II – Zwei Sinngestalten: fern und doch vermittelbar? Dr. phil. Uwe Beyer

Westliches Denken und christliche Religion stehen in Spannung zueinander. Ihre Menschen- und Weltbilder zeigen sich gegenstrebig. Vielleicht gerade deshalb können sie einander aber auch Sinngebendes sagen. Was – davon war in einigen Hinsichten bereits im ersten Halbjahr die Rede. Nun gilt es, diese Überlegungen zu erweitern und zu vertiefen. Was könnte ‚Glauben‘ und ‚Philosophieren‘ inwendig verbinden und damit ‚den Westen und das Christentum‘ in eine *gemeinsame Zukunfts-Perspektive* rücken? Davon wird dieses Seminar handeln. Neue Teilnehmende sind willkommen!

Sonntag
22. September
 11.30 - 13.15 Uhr
 14.15 - 17.15 Uhr
Kurs-Nr.: 8243042
 80,00 €
 Margarethe Braun-Raum

Montags
7. - 21. Okt.
 19:00 - 20:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8243003
 36,00 €
 Elisabeth Coester-Raum, Gemeindehaus, Atrium



"Locken halten mich gefangen" – Goethes und Marianne von Willemers Liebesgedichte Hans-Jürgen Benedict

Vor den Kriegswirren seiner Zeit floh Goethe poetisch in den Osten, zu den Gedichten des persischen Dichters Hafis (1389 gestorben), eines weltfrohen Mystikers, die gerade in einer Übersetzung Josef von Hammers herausgekommen waren. Während einer Reise in den Rheingau mit Marianne von Willemer und ihrem Mann, einem Frankfurter Bankier, kamen sich Goethe und Marianne näher, verständigten sich über Hafis' Gedichte und verfassten selbst neue Liebesgedichte, und zwar im Dialog. Drei der Gedichte von Marianne von Willemers hat Goethe in den West-Östlichen Divan aufgenommen, ohne ihren Namen zu nennen. Wir wollen ihre Gedichte und die dazu passenden von Goethe lesen und sie uns erschließen. Dazu auch die Vertonungen der Marianne-Lieder von Schubert hören.

Donnerstags
7. Nov. - 5. Dez.
 10:30 - 12:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8243004
 60,00 €
 Elisabeth Coester-Raum, Gemeindehaus, Atrium

Franz Kafka lesen Hans-Jürgen Benedict

Am 3. Juni war der 100. Todestag von Franz Kafka. Viele Bücher und eine Fernsehserie würdigten den großen Schriftsteller, der zu seinen Lebzeiten kaum bekannt war. Das, was Kafka veröffentlicht hatte, umfasste nur einen Band von 235 Seiten unter dem Titel *Erzählungen*, 1946 von Max Brod herausgegeben. Die großen Erzählungen *Die Verwandlung*, *Das Urteil*, *In der Strafkolonie*, *Ein Hungerkünstler* gehören dazu, aber auch die Kurztexte *Vor dem Gesetz*, *Odradek* und *Eine kaiserliche Botschaft*. In die rätselhafte, oft dunkle und unbarmherzige, aber auch lustig-groteske Welt der Geschichten Kafkas einzutauchen, ist immer ein besonderes Leseerlebnis.

Dienstag
26. November
 18:00 - 21:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8243022
20,00 €
 Margarethe Braun-Raum, Gemeindehaus, Atrium

"Der rote Riese"

Märchenseminar Liane von Schweinitz

„Also gab ihm seine Mutter einen Krug, um zum Brunnen zu gehen und Wasser heim zu holen, damit sie ihm einen Kuchen für seine Reise (in die Welt) backen könne... Als seine Mutter ihm nun anheimstellte, ob er den halben Kuchen mit ihrem Segen haben wolle, so nahm er ihn lieber als den ganzen mit ihren Verwünschungen.“
 Wie geht ein Mensch hinaus ins Leben, hinaus in die Welt? Was nimmt er von zu Hause mit, den halben „Kuchen“ mit dem Segen der Mutter oder den ganzen mit ihren Verwünschungen? Wie ist solch ein Kuchen beschaffen? Was für eine Welt erwartet ihn? Das alte Märchen vom roten Riesen zeichnet Seelenbilder auf, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen, um diese und ähnliche Fragen zu beantworten.



Liane von Schweinitz erzählt das Märchen, zeigt die Grundstrukturen im sprachlichen und kulturellen Kontext auf und lädt zum Austausch über die Symbolkraft des Märchens ein. Anschließend kann dem Gehörten mit unterschiedlichen Materialien Ausdruck gegeben werden.



Sprachen

Italiano livello intermedio

Nadia Malverti

Mittwochs
25. Sept. - 18. Dez.
 10:00 - 11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8244203
 132,00 €

In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità
 11 Termine, Elisabeth Coester-Raum, Gemeindehaus, Atrium

Donnerstags
29. Aug. - 19. Dez.
 10:00 - 11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8244103
 168,00 € • 14 Termine
 Fritz Fleer-Raum, Gemeindehaus, Atrium

Talking and reading English

Christine Verg

„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“ – Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar



Kunst

Samstag
24. August
11.00 - 17.00 Uhr



Zeichnen mit Farbstiften – Augen auf! Helga von Pfeil

Genaueres Beobachten ist unerlässlich, um Motive detailgetreu wiederzugeben. Wir "erarbeiten" Stillleben mit Blei- und Farbstiften und erlernen dabei zum Beispiel Früchte, Pflanzen, Porzellan oder

Steine zeichnerisch darzustellen. Hintergründe, Lichtreflexe und Schatten geben den Gegenständen schließlich die Tiefe. Das exakte Zeichnen ist die Basis jeder Malerei und wird Ihnen viel Freude bereiten.

Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Die Dienstags- und Mittwochs-Kurse ab Oktober '24 sind zurzeit ausgebucht. Sie können sich auf eine Warteliste setzen lassen.

Sonntag
25. August
11.00 - 17.00 Uhr
Kurs-Nr.: 8245026
81,00 € • Fler-Raum,
Gemeindehaus,
Atrium

Dienstags
ab 15. Oktober
11:00 - 13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8245065
81,00 € • 6 Termine



URBAN SKETCHING – unterwegs in Hamburg Peter Koch

Nutzen Sie auf Ihren Ausflügen in Hamburg oder im Alltag ein Skizzenbuch als persönliches Bilder-tagebuch Ihrer Erlebnisse. Füllen Sie die Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten, um Ihre besonderen Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten.

Dipl. Ing. Architekt Peter Koch hat das Handwerk des Skizzierens noch von der Pike auf gelernt und gibt mit Tipps und Tricks seine Erfahrungen als Dozent weiter, und zeigt wie man z. B. mit wenigen Strichen das Charakteristische einer Situation einfangen kann.



Freitags
ab 18. Oktober
11:00 - 13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8245066
81,00 € • 6 Termine

Mittwochs
4. Sept - 9. Okt.
15:00 - 17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8245035
72,00 €
6 Termine
Fritz Fler-Raum

Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken Jockel Walz

Beginnend mit Aufgaben als Grundlage entwickeln wir aus den verschiedensten Elementen der Bildgestaltung (Form- und Farbenlehre) eigene Arbeiten. Vorkenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht Bedingung. Material: Tuschkasten, Pinsel, Federn, Tusche, Malpapier oder Karton.

Bei Interesse wird der Kurs fortgesetzt.

Bewegung

Montags
5. Aug. - 9. Sept.
9:30 - 10:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8246055
48,00 € • 6 Termine
Nikolai-Saal



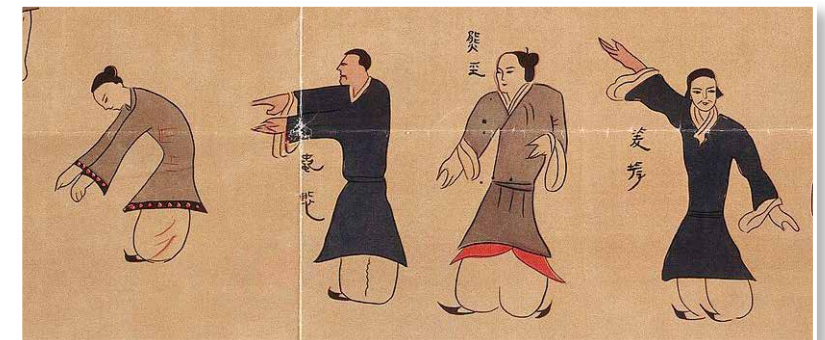
Sitzyoga Shamima Abbé

Wer sein Leben lang Yoga gemacht hat, muss auch im fortgeschrittenen Alter nicht auf seinen Lieblingssport verzichten. Aber auch für Menschen, die noch nie Yoga gemacht haben, bietet sich diese Sport-Art an.

Shamima Abbé sagt. „In meinem Sitz-Yoga Kurs geht es darum, Menschen die in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind (z.B.: Arthrose, Kniebeschwerden, Rollstuhlfahrende), den Spaß an regelmäßiger, aktivierender Bewegung näher zu bringen. Schüler*innen sagen, dass sie zwar auf die Yoga-Matte runter kommen, aber nicht mehr alleine hoch. Deshalb biete ich Yoga im Sitzen an.

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken mitbringen.

Weitere Termine im Herbst '24 werden noch bekanntgegeben.



Donnerstags
22. + 29. Aug.
10:30 - 12:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8246014
40,00 € • 2 Termine,
Nikolai-Saal,
Gemeindehaus

Meditation in Bewegung, Tai Chi Qi Gong Shibashi Divina-Gracia Martens

TAI CHI QI GONG SHIBASHI ist eine Übung aus Ostasien, in der über 2500 Jahre Erfahrung von Generationen zusammenfließt. Durch Bewegung, Atmen und Vorstellungskraft lernen Sie, die innere Kraft des Lebens, Qi, zu lenken. Geist, Kraft und Bewegung sind Eines, und zwar in dieser Reihenfolge. Das Ziel ist, sich körperlich, emotional und mental, also insgesamt zu harmonisieren, das Gute zu unterstützen, und mit dem Ganzen durch bewegende und bewegte Meditation zu leben, als ganzer Mensch unabhängig vom Alter gesünder zu werden und zu bleiben. Wir werden weiterhin zusätzliche Qi Gong- und Tai Chi-Übungen lernen, um den Kurs noch vielfältiger zu gestalten und die Gesundheit zu fördern.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Schuhe/Wollsocken.

19. Sept. - 5. Dez.
11:00 - 12:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8246013
120,00 € • 10 Termine,
Nikolai-Saal,
Gemeindehaus

Mit Beginn eines jeden Kurses ist ein Neueinstieg möglich.

Bewegung

Freitags

6. 9. + 13. 9. + 4. 10.
+ 11. 10. + 18. 10. +
25. 10. + 8. 11. +
15. 11. + 22. 11. +
29. 11. + 6. 12. +
13. 12.

11:30 - 12:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8246003

180,00 € • 12 Termine
Margarethe Braun-
Raum, Atrium



Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung Dorothea Willkomm

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Im Gruppenunterricht probieren Sie unter Anleitung einzelne Bewegungen und Bewegungsabläufe aus. Der Schwerpunkt liegt dabei im aufmerksamen Wahrnehmen des Bewegungsprozesses. So werden das Nervensystem und das Gehirn angeregt, neue Wege zu gehen oder alte, vergessene wiederzufinden. Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch mit Behinderungen oder Bewegungseinschränkungen können Sie an den Kursen teilnehmen.

Bitte kommen Sie in warmer, bequemer Kleidung und bringen Sie eine Unterlage (Wolldecke oder Yogamatte o.ä.) mit.

3. Quartal
Ab September
dienstags,
freitags,
samstags
die genauen
Termine
werden noch
bekanntgegeben
Kurs-Nr.: 8246143
150,00 € • 10 Termine
Margarethe Braun-
Raum, Atrium

Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates Katrin Jepsen

Dieser Kurs richtet sich an Alle, die fit und beweglich bleiben oder es wieder werden wollen. Trainiert wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das Besondere an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe ihr Training genießen kann.



Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.

Es finden vier Kurse statt, die Dozentin nimmt die Einteilung vor.
Bei Interesse melden Sie sich im Büro **040 44 11 34 211**
oder bei der Dozentin: **0151 1000 939**

FOTOS: PRIVAT

Juli - Oktober

Donnerstag, 4. Juli

Die Ausstellung
ist bis 6. Oktober
auf dem Platz
des früheren
Kirchenschiffs
zu sehen und ist
rund um die Uhr
zugänglich.

Außenausstellung: Auf beiden Seiten der Barrikade. Fotografie und Kriegsberichterstattung im Warschauer Aufstand 1944

Die Ausstellung erinnert an den Warschauer Aufstand, bei dem sich tausende Kämpfer der Polnischen Heimatarmee gegen die deutschen Besatzer erhoben und setzt sich kritisch mit der medialen Berichterstattung über den Aufstand in der damaligen deutschen und polnischen Presse auseinander.



Polnischer Kriegsberichterstat-
ter, Warschau, August 1944

Donnerstag, 25. Juli 19:00 Uhr

Gedenken an die „Operation Gomorrha“

Lesung von Michael Batz u.a. aus Briefen der Familie Remé.
Mit Mignon Remé, Erik Schäffler und Markus Voigt.
Im Museum des Mahnmals, Eintritt frei.

16. September - 20. Oktober

Die Ausstellung
ist vom 16.
September bis
20. Oktober zu
den regulären
Öffnungszeiten
des Museums im
Weinkeller zu
sehen. Der Eintritt
zur Sonderaus-
stellung
ist frei.

Sonderausstellung: Die bewaffnete Wahrheit – 10 Jahre Ukrainische Revolution der Würde



Maidan-Proteste, auch
bekannt als Revolution
der Würde

Seit 2014 ist die Ukraine nicht nur Schauplatz militärischer Auseinandersetzungen, sondern auch eines Informationskrieges, in dem die Macht der Bilder und Medienberichte eine zentrale Rolle spielt. Die Aus-

stellung präsentiert Fotografien, die sowohl die Zerstörung des ukrainischen kulturellen Erbes als auch die Dokumentation von Kriegsverbrechen beleuchten.

FOTOS: MUSEUM DES WARSCHAUER AUFSTANDES / MPW_IP7059, VIACHESLAV RATYNSKYI, UAPP

Juli - November



Glockensommer – Carillonkonzerte

- Freitag, 2. Aug.** 17:00 Uhr: Marc van Bets, Belgien
- Sonntag, 4. Aug.** 11:00 - 13:00 Uhr + 15:00 - 17:00 Uhr: Carillon-Sommerkonzert mit Spieler:innen aus Hamburg, Kiel und Flensburg
- Sonntag, 25. Aug.** 15:00 Uhr: Carillon goes Pop, es spielt Werner Lamm
- Sonntag, 8. Sept.** 15:15 Uhr: Werner Lamm spielt zum Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 1. September 17:00 Uhr

Gedenken zum Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkrieges.

Ökumenische Andacht mit Propst und Hauptpastor Dr. Martin Vetter. Anschließend Vortrag, angefragt ist Prof. em. Dr. Frank Golczewski, Osteuropa-Historiker

Sonntag, 8. September 14:00 + 16:00 Uhr

Führungen zum Tag des Offenen Denkmals

Das Mahnmal St. Nikolai ist ein vielschichtiger Geschichts- und Erinnerungsort. Seit 150 Jahren prägt der 147 Meter hoch aufragende Turm des neugotischen Kirchenbaus das Hamburger Stadtbild. Dr. Johann Hinrich Claussen, langjähriger Hauptpastor und Propst an der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern, gibt in seiner Führung einen Einblick in wechselvolle Geschichte von St. Nikolai am Hopfenmarkt.

Anmeldung ab Anfang September über die Webseite des Mahnmals.

Sonabend, 21. September 18:00 - 23:00 Uhr

Nacht der Kirchen –

musikalisches Programm im Museum und Turmfahrt in der Abenddämmerung

Donnerstag, 7. November, 19:00 Uhr

Zum Jahrestag der Pogromnacht, in der 1938 jüdische Einrichtungen und Synagogen zerstört wurden, würdigen Stipendiat*innen und Preisträger*innen von *Jugend musiziert* Komponist*innen, die im „Dritten Reich“ verfemt waren.

Eine ausführliche Übersicht über weitere Veranstaltungen, u. a. Begleitveranstaltungen zu den Sonderausstellungen, finden Sie auf www.mahnmal-st-nikolai.de

Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60, 20457 Hamburg.



FOTO: KERSTIN BITTNER

Kirchenmusik

Dienstags 20:00 - 22:00 Uhr

Männervocalensemble Vocallegro

Leitung: Tjark Pinne
(Kontakt: Siehe Adressliste auf Seite 54)

Dienstags 16:40 - 19:00 Uhr

Chor St. Nikolai

Leitung: Jürgen Henschen (Interim)
(Kontakt: Ilka Müllner, siehe Adressliste auf Seite 54)

Dienstags nach Absprache

Blechbläserensemble „brass con brio“

Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg,
Tel./Fax: 410 32 62 – **dienstags** nach Absprache



Donnerstags 19:45 - 22:00 Uhr nach Absprache

Kantorei St. Nikolai

Leitung: Anne Michael
(Kontakt: Siehe Adressliste auf Seite 54)



Musikalische Früherziehung

ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten
Tel. 4411 3440

Lebenshilfe

Donnerstags 19:00 Uhr

Anonyme Alkoholiker

Im Gemeindehaus, Harvestehuder Weg 118

Mittwoch-nachmittags-meeting 15:00 bis 16:00 Uhr

St. Nikolai-Kirche,
Gemeindehaus
Grieshaber-Raum, UG

Neue Selbsthilfegruppe

Narcotics Anonymous (NA)

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogen nehmen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen. www.na-hamburg.de

Adressen

Kirchenbüro / Gemeindehaus

Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-0 • Fax: 44 11 34-26
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Mo + Di: 9:30–12:30 Uhr
Do: 15:00–18:00 Uhr

Babette Radtke, Kirchenbüro

info@hauptkirche-stnikolai.de

Anina Griese-Frahm,

Leitungsassisstenz

Tel: 44 11 34-15
a.griese-frahm@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst

Tel: 51 9000 107
m.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

Maren Schack, Pastorin

Tel: 44 11 34-77
m.schack@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin

Mobil: 0173 987 8819
k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de

Corinna Senf, Pastorin und Referentin des Hauptpastors

Tel: 44 11 34-51
Mobil: 0176 195 198 74
c.senf@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Kai Widmaier, Fundraiser

Tel: 44 11 34-215 • Fax: 44 11 34-212
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 44 11 34-12
Mobil: 0176 566 170 96
k.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

Anne Michael, Kantorin

Mobil: 0171 841 09 36
a.michael@hauptkirche-stnikolai.de

Tjark Pinne, Kirchenmusiker

Tel: 44 11 34-75
t.pinne@hauptkirche-stnikolai.de

Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro

Tel: 44 11 34-24
i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

Ina Plückhahn, Referentin für Kinder- und Jugendarbeit

Tel: 44 11 34-14
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

Caspar Seiß, Hausmanager

Tel: 44 11 34-16
Mobil: 0171-199 00 99
c.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

Klaus-Dieter Harder, Küster

k-d.harder@hauptkirche-stnikolai.de

Kolleg St. Nikolai Leitung: Irina Nebocat

Tel: 44 11 34-211 • Fax: 44 11 34-212
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de
Di/Mi/Do: 9:30–13:00 Uhr
Do: 14:00–16:00 Uhr

Kindergarten St. Nikolai Stellv. Leitung: Julia Holmqvist

Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)
und Oderfelder Straße 23
20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-40
Fax: 44 11 34-45
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

Unsere Konten

Hauptkirche St. Nikolai: Ev. Bank e.G.
IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

Spendenkonto St. Nikolai:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

Kolleg St. Nikolai:

Ev. Bank e.G.
IBAN: DE75 5206 0410 1506 4460 00

Weitere wichtige Adressen

Stiftung Altenheim St. Johannis / St. Nikolai

Mittelweg 106 • 20149 Hamburg •
Tel: 41 44 90 • Fax: 41 44 95 99 •
Leiter: Tim Schoon
Schoon@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de
www.altenheim-stjohannis-stnikolai.de

Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg •
Tel: 60 60 11 11 • Vorstandsvorsitz:
Frank Schubert

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60
20457 Hamburg
Tel: 37 11 25
www.mahnmal-st-nikolai.de

Digitale Angebote



St. Nikolai im Internet unter: www.hauptkirche-stnikolai.de

Impressum

**Herausgegeben
vom Kirchengemeinderat
der Hauptkirche St. Nikolai**
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg

Auflage: 4.000 Exemplare

V.i.S.d.P.: Maren Schack
Redaktion:
Babette Radtke,
Katja Schormann,
Corinna Senf
Gestaltung: Jenny Berlt,
Optimistic Art&Design

Unsere Fördervereine

**Förderung gesamtgemeindlicher
Bereiche** Förderverein Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE20 2005 0550 1010 2184 91
mail@foerderverein-stnikolai.de

Förderkreis der Kantorei St. Nikolai

Förderkreis der Kantorei St. Nikolai e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE81 5206 0410 0006 4582 62
info@kantorei-stnikolai.de

Förderung des Kindergartens St. Nikolai

(www.fv-kita-stnikolai.de) • Kirchenkreis
Hamburg-Ost • IBAN: DE80 5206 0410 4006
4460 19 • BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank

Förderung des Hospitals zum Heiligen Geist

Curator-Stiftung für das Hospital zum
Heiligen Geist in Hamburg
HASPA • **IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99**
curator-stiftung@hzhg.de

Förderung des Mahnmals St. Nikolai

Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE13 2005 0550 1501 4444 65
BIC: HASPDEHHXXX





AMBIANCE

Jutta Gröbner

Fensterdekorationen, internationale Möbel, Tischlereiarbeiten, Stoffe, Tapeten, Lampen

Agnesstrasse 36 22301 Hamburg Tel : 040 - 46 33 33 Fax : 040 - 46 21 54

ambiancegroebner@web.de

www.ambiance-hamburg.com